

BESCHREIBUNG

DER

AEGYPTISCHEN SAMMLUNG

DES

NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER ALTERTÜMER IN LEIDEN

BESCHREIBUNG  
DER  
AEGYPTISCHEN SAMMLUNG

DES  
NIEDERLÄNDISCHEN REICHSMUSEUMS DER ALTERTÜMER IN LEIDEN

---

DIE DENKMÄLER DER ZEIT ZWISCHEN DEM ALTEN UND MITTLEREN REICH  
UND DES MITTLEREN REICHES

ZWEITE ABTEILUNG

GRABGEGENSTÄNDE, STATUEN, GEFÄSSE  
UND VERSCHIEDENARTIGE KLEINERE GEGENSTÄNDE

MIT EINEM SUPPLEMENT ZU DEN MONUMENTEN DES ALTEN REICHES

VON

DR. P. A. A. BOESER

Mit 143 Abbildungen auf 22 Tafeln und in dem Text



HAAG  
MARTINUS NIJHOFF  
1910

ISBN 978-94-015-2056-0                      ISBN 978-94-015-3235-8 (eBook)  
DOI 10.1007/978-94-015-3235-8

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1910

#### ABKÜRZUNGEN IM TEXT.

Taf. = Tafel.

cM. = Centimeter (die übliche Maassangabe ist in diesem Maasse).

H. oder h. = Höhe.

b. = Breite.

L. = Länge.

r. = Rechts.

l. = Links.

# MITTELREICH.

## ZWEITE ABTEILUNG.

### GRABGEGENSTÄNDE.

#### 1. Opferstein des Hathor-se (H)t-ḥr-s) der Gehilfe eines Siegelbewahrers.

##### TAF. I.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AP. 82. LEEMANS. Description raisonnée C. 14, S. 44. Museumskatalog S. 46, N° 1.

Auf diesem Opfersteine sind dargestellt: ein Opferkuchen, vier Vertiefungen und eine Ausflussrinne.

Die Inschriften enthalten Opferformeln an Osiris und Anubis. Die Ausflussrinne ist beschädigt.

Kalkstein. H. 53 cM., b. 53 cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXXVIII N° 14.

#### 2. Opferstein der zwei Schreiber, der Brüder Senbebu (Šnbbw) und Sebekdede (Šbk-djdjw).

##### TAF. II.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AM. 12. LEEMANS, Description raisonnée C. 16, S. 44. Museumskatalog S. 46, N° 2.

Die Darstellungen, die dieser Stein aufweist, sind: eine Matte mit Broten, einem Stück Fleisch, einer gerupften Gans und zwei Krügen. Weiter eine Ausflussrinne und zwei Näpfe. Unter dem Stein ein Untersatz. Rote Farbe zeigen: die zwei Kegelförmigen Brote, das Stück Fleisch und der Nacken der Gans.

Die Inschriften enthalten Opferformeln an Osiris und Upuat.

Kalkstein. L. 50 cM., b. 53 cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXXVIII N° 16.

Aehnliche Opfersteine, obgleich nicht mit genau denselben Darstellungen, z. B.: El-Arabah . . . by JOHN GARSTANG, London 1901, Taf. IV N° XXII; MARIETTE, Album de Boulaq, Taf. 11.

Das Museum besitzt noch die Basis eines Monuments von beiden obengenannten Brüdern. N° 42, Taf. XIV.

#### 3. Opfertafel.

##### TAF. IV.

Gekauft von J. H. INSINGER in Luxor. Inventarumm. 1901/1 62. Museumskatalog S. 47, N° 3.

Eine Opfertafel als eine Gruppe vier zweistöckigen Häuser (Fig. 2). Jeder Stock hat einen Eingang. Von dem Hofe führt eine Treppe zu jedem oberen Stocke, in dem ein Mann sitzt. Die Treppe des ersten Hauses rechts befindet sich an der Vorderseite, die des ersten Hauses links (Fig. 1) an der Hinterseite. Die Treppe des zweiten Hauses rechts ist an der Vorderseite, die des zweiten Hauses links an der rechten Seite. Vor dem ersten Hause links: drei Ausflussrinnen, ein Opfertisch mit Kuchen, ein Kuhkopf, eine geschlachtete Gans und fünf Näpfe.

Der Kopf des Mannes im oberen Stocke des ersten Hauses rechts ist abgebrochen; das Haus ist beschädigt.

Roter Ton. L. 47 cM., b. 30 cM., h. 27 cM. Gebelein.

Literatur: W. PLEYTE, Proceedings of the society of Biblical archaeology, 1902, S. 146.

#### 4. Opfertafel.

##### TAF. V.

Gekauft von J. H. INSINGER in Luxor. Inventarumm. 1901/1 63. Museumskatalog S. 47, N° 4.

Diese Opfertafel ist in zwei Abteilungen geteilt, mit je einer Ausflussrinne. Die obere Abteilung enthält einen Kuhkopf, eine Rinderkeule und ein Brot.

Roter Ton. L. 30.5 cM., b. 22 cM., h. 5 cM.

#### 5. Opfertafel.

##### TAF. V.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AT. 99. LEEMANS, Description raisonnée I. 146, S. 104. Museumskatalog S. 47, N° 5.

Opfertafel als Grabeingang mit zwei Türöffnungen. Im

Grab ein Sessel. Auf dem Boden r. ein Kuhkopf, ein Rind mit zusammengebundenen Füßen und zwei Rinderkeulen; l. zwei Fleischstücke, zwei Brote, Gestell mit drei Krügen, ein Krug daneben, und Opfergaben. Endlich ein Bassin mit zwei Ausflussrinnen und ein im Boden eingelassener Opfertisch (?) mit vier kegelförmigen Broten.

Roter Ton. L. 34 cM., h. 31 cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LXXXVIII, N° 146;

PLEYTE, Proceedings of the society of Biblical archaeology 1902, S. 146.

### 6. Opfertafel.

TAF. III.

Gekauft von J. H. INSINGER in Luxor. Inventarumm. 1901/9 120. Museumskatalog S. 47, N° 6.

Opfertafel als eine auf zwei Säulen ruhende Säulenhalle mit ummauertem Hof. In der Halle ein Sessel, l. ein Gestell mit drei Krügen. In der linken Wand ein Fenster mit drei schmalen Öffnungen. In dem Hofe: l. Rinderkeule, Rind mit zusammengebundenen Füßen, geschlachtete Gans, ein Brot. Beim Eingange r. ein Kuhkopf und andere Opfergaben. Schliesslich ein Bassin mit zwei Ausflussrinnen. Die Halle hat ein flaches Dach, zu dem aus dem Hof eine Treppe führt. Auf dem Dache Darstellung einer rautenförmigen Figur, vielleicht einer Matte. Unter der Treppe ein Gewölbe mit einem nicht bestimmaren Gegenstand. In der Wand bei der Treppe ein Fenster.

Roter Ton. L. 44 cM. b. 36 cM., h. 15½ cM.

Literatur: PLEYTE, Proceedings of the society of Biblical archaeology 1902, S. 146;

Jahrbuch des Kaiserl. Deutsch. Arch. Instituts 1908, S. 247.

Abbildungen und Beschreibung ähnlicher Opfertafeln, vgl. „Ausführliches Verzeichnis der Aegyptischen Altertümer und Gipsabgüsse“. Berlin, 1897, S. 97; British Museum, a guide to the third and fourth Egyptian rooms, 1904, S. 110.

### 7. Basis eines Denkmals des Königs Rē-cha-anch Sebekhetep (R<sup>h</sup>-h<sup>h</sup>-nh-šbk-htp). (Sebekhetep IV).

TAF. VI.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AM. 109. LEEMANS, Description raisonnée C. 13, S. 43. Museumskatalog, S. 47, N° 7.

Diese Basis besteht aus einer Platte, die an jeder Seite von zwei Statuen des Königs Sebek-hetep IV getragen wird. Zwischen den Statuen die Kartusche des Königs, fehlt aber rechts. An den Rändern der Platte zweimal die gleiche Inschrift, die die völlige Titulatur des Königs enthält und bezeugt dass er dieses Monument für seinen Vater Min-Hor-necht (Fig. 3 und 4) errichten liess.

Die Unterseite, sehr beschädigt, läuft schräg ab (Fig. 5).



Fig. 3.



Fig. 4.

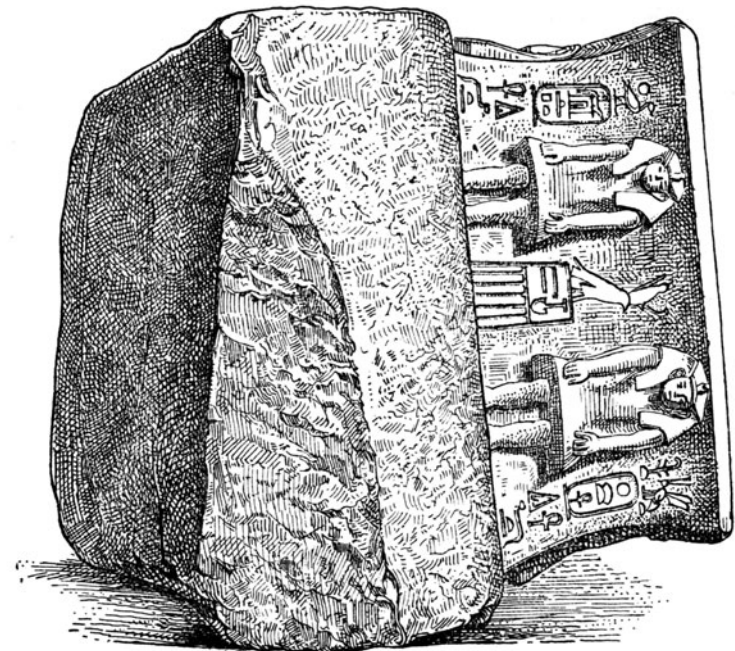


Fig. 5.

Granit. L. 43 cM., b. 35 cM., h. 48 cM. Abydos.

Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI u. s. w. Taf. XXIII, N° 233 und 234, tekst S. 119;

LEEMANS, Monuments I Taf. XXXVII, N° 13;

A. WIEDEMANN, Ägyptische Geschichte, S. 270;

W. M. FLINDERS PETRIE, A History of Egypt, London, 1895, S. 218.

### 8. Kanopenkasten des Königs Sebak-em-saf (šbk-m-s)f).

TAF. VII.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 216. LEEMANS, Description raisonnée S. 4, S. 222. Museumskatalog S. 47, N° 8.

Der Deckel, aus drei Stücken zusammengefügt, wölbt sich zwischen zwei rechteckigen Backen, die über das gerundete Mittelstück greifen, und mit diesen durch je drei Holznägel

verbunden sind. Der Boden von den Langseiten her genagelt, stand auf Querhölzern, die jetzt nicht mehr vorhanden sind. Die Seitenwände waren bis auf die oberen Enden auf Gehrung zusammengeschnitten; am oberen Ende greifen die Langseiten über die Schmalseiten und decken so oben den Stoss der Gehrung. Die Nagelung über Eck. An jeder Seite eine Darstellung des Anubis und eine Inschrift. (Fig. 6—Fig. 9). Innen teilten, was hervorgeht aus den Spuren an Boden und Seitenwänden, Bretter in halber Wandhöhe (diese nicht mehr vorhanden) den Kasten in vier Abteilungen, die jeweils

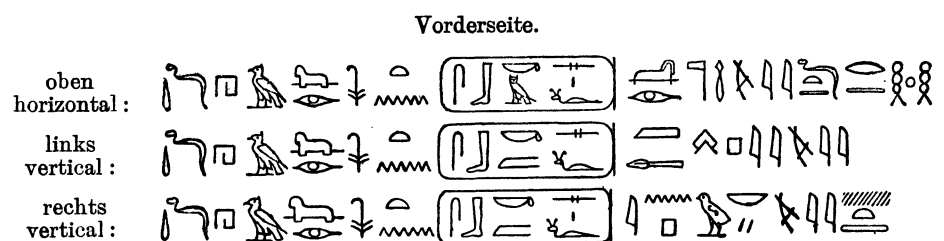


Fig. 6.



Fig. 7.

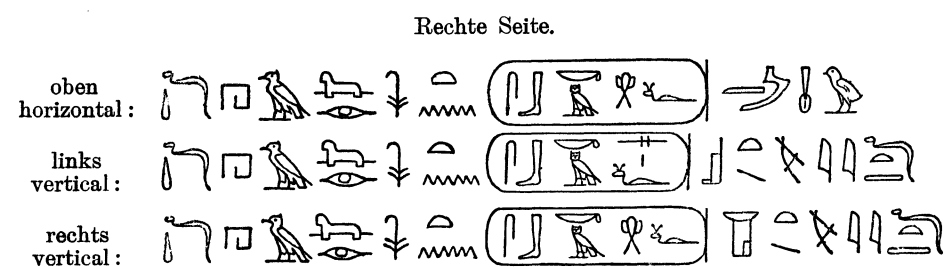


Fig. 8.

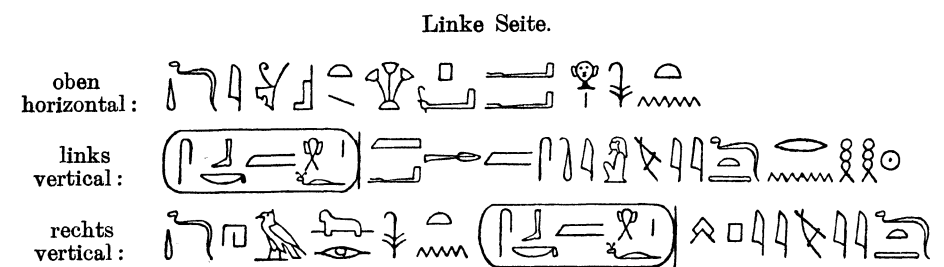


Fig. 9.

eine Kanope enthielten. Über den Kanopen ein noch vorhandener, glatter Deckel (Fig. 10) mit aufgemalten Kanopen und einem Knopf in der Mitte.

Auf sehr dünnem Stuckbewurf gelblich weisser Anstrich. Inschrift und Eckstreifen tiefer gelb; die Einfassungstreifen, die Darstellungen des Anubis und die Inschriften blau zwischen schwarzen Konturen. Die Hieroglyphen stehen zwischen ganz feinen roten Hilfslinien. Die vertikale Seite des Falzes zeigt oben an den inneren Langseiten roten Anstrich, gelblich weissen der innere Deckel. Die aufgemalten Kanopen erst schwarz vorgezeichnet, dann in roten Konturen durchge-

führt; das Haar schwarz. Die Inschriften auf dem Deckel rot.

Holz. L. 43 cM., b. 35 cM., h. 48 cM.

Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI u. s. w. Taf. XXIII, No 236, 238, Text S. 129;

WIEDEMANN: Ägyptische Geschichte S. 276;

L. BORCHARDT, Zeitschrift für Aegypt. Sprache u. s. w. Bd. XXXII, S. 23;

FLINDERS PETRIE, A History of Egypt (1895) I, S. 223.

**9. Holzarg eines Mannes Ment-necht. (Mnt-nht).**

TAF. VIII.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnumm. AMM. 25. LEEMANS, Description raisonnée M 82, S. 193. Museumskatalog S. 47, No 9.

Dieser Sarg in Mumienform ist aus einem Baumstamme gezimmert und mit Stuck überzogen. Das Gesicht mit Ausnahme der Augen sehr verstümmelt. Nase und Bart fehlen ganz. Der Körper bemalt mit einem Flügelmuster. Die Flügel umgeben den ganzen Körper. Eine breite, an den Enden mit Sperberköpfen verzierte Kette schmückt die Brust. Die Fittiche eines fliegenden Geiers (?) legen sich über die Brust. Unten an jeder Seite des Deckels zwei Ornamente. In der



Fig. 11.

mitte eine Verticalzeile Hieroglyphen (Fig. 11). Am Fussende des Sarges sind zwei Frauen mit aufgehobenen Armen dargestellt, wie aus den Inschriften hervorgeht, die Göttinnen Isis und Nephthys, auf einem Felde mit Vierecken abwechselnd schwarz, weiss und rot. Im Deckel ein Loch.

Der Sarg scheint später zum zweiten Male benutzt worden zu sein, wenigstens ist die Mumie aus griechisch-römischer Zeit. Nach dem Inventar fanden sich weiter in diesem Sarg ein kleiner Kalksteinsarg mit hölzernem Deckel. Inhalt: auf Leinwandlumpen und (aus neuer Zeit?) Werg liegende hölzerne Totenstatuette einer Frau Kames (K)ms), eine Tonpuppe

und ein hockender Sperber.

Der Kalksteinsarg, vergl. Museumskatalog S. 102, No 7; der hockende Sperber, Museumskatalog S. 126, No 7.

Vielleicht ist (wie BORCHARDT vermutet) der ganze Fund von Händlern zusammengestellt.

Holz. L. 200 cM., b. 50 cM., h. 41 cM.

Literatur: L. BORCHARDT, Zeitschr. für Ägypt. Sprache u. s. w. Band XXXII, S. 114;

G. STEINDORFF, ebd. S. 93 und B. XXXIII S. 85;

Aehnliche Särge: E. DE ROUGÉ, Monuments égyptiens du Musée du Louvre 1876, S. 2;

A. MARIETTE PACHA, *Monuments divers, recueillis en Égypte et en Nubie* Taf. 51;

G. PERROT et C. CHIPIEZ, *Histoire de l'art dans l'Antiquité, Égypte*. 1882 S. 162.

### 10. Ruderschiff.

#### TAF. IX.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 187. LEEMANS, *Description raisonnée* I 629, S. 134. Museumskatalog, S. 48, N° 10.

Dieses Schiff ist mit Stuck überzogen. Das völlig geschlossene Deck hat einen weissen Anstrich, über den ein roter Längsstreifen und vier rote Querstreifen gezogen sind. Diese stellen vielleicht einen Decksbalken in die Länge und solche in die Breite dar; die durch sie gebildeten rechteckigen Felder deuten den Hohlraum des Schiffes an, den man sich durch kurze Bretter gedeckt denken muss. Auf dem Hinterschiff ein Pfosten, an dem das Steuerruder ruhte, und ein Steuermann. Vor dem Ruderpfosten eine tonnenartig gewölbte Kajüte, die Spuren von Rot, Gelb und Schwarz zeigt. Auf der Kajüte ein Gefäss; vor ihr sitzt eine Frau auf einem Stuhl; neben dieser ein stehendes Mädchen. Ferner zwei Matrosen die auf niedrigen Klötzen sitzend das Gesicht nach den beiden Frauen wenden und mit einer Hand ein Ruder halten; ein Pfosten mit Sperberkopf, ein Korb aus Palmfasern mit vier Stückchen Brot, zwei stehende Matrosen und ein stehender Priester. An dem Vorderschiff eine vergoldete Uraeuschlange mit Sonnenscheibe.

Die Fleischfarbe der Männer rot, die der Frauen gelb; das Ruder rot und gelb.

Holz L. 74 cM.

Literatur: LEEMANS, *Monuments II* Taf. CCLVII, N° 629.

### 11. Ruderschiff.

#### TAF. X.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 45, 46. LEEMANS, *Description raisonnée* I 600, S. 133. Museumskatalog S. 48, N° 11.

Dieses Schiff läuft vorne und hinten in eine Lotusblume aus, und ist mit Stuck überzogen, auf dem sich die Bemalung befindet. Die Aussenseite ist gelb. Das völlig geschlossene Deck hat einen weissen Anstrich, auf den ein roter Längsstreifen und drei rote Querstreifen gezogen sind mit demselben Zwecke wie bei 10. Die Steuervorrichtung besteht aus zwei im Hinterschiff aufgestellten Pfosten, die in ihrem untersten Teile viereckig, sonst achteckig sind. Sie zeigen rote Bemalung. Oben an diesem Pfosten waren die beiden Steuerruder befestigt von denen nur das eine erhalten ist; daneben der Steuermann. Vor dem Ruderpfosten eine tonnen

artig gewölbte Kajüte oben mit Spuren von Schwarz, an Vorder- und Hinterseite mit roter Bemalung. Die Türe fehlt. Vor der Türöffnung zwei Gefässe, sieben stehende Matrosen, die das Gesicht nach der Vorderseite des Schiffes wenden, das Fragment eines Mastkokers und ein stehender Matrose, der das Gesicht nach dem Hinterschiffe wendet. Die Fleischfarbe der Matrosen ist rot, die Kleidung weiss, das Haar schwarz. Ferner finden sich auf diesem Schiff eine Figur, ein geschlachtetes Rind, eine Treppe, eine Rolle, eine Deichsel, ein Hammer, das Fragment eines Pfostens, ein Uraeus, Teile eines Mastes und der Raaen.

Holz. L. 87 cM.

Literatur: LEEMANS, *Monuments II* Taf. CCXLV, N° 600.

### 12. Ruderschiff.

#### TAF. XI.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 63. LEEMANS, *Description raisonnée* I 601, S. 134. Museumskatalog S. 48, N° 12.

Dieses Schiff ist mit Stuck überzogen, und zeigt aussen rote Bemalung. Das völlig geschlossene Deck hat weissen Anstrich, auf den ein roter Längsstreifen und vier rote Querstreifen gezogen sind mit demselben Zwecke wie bei 10 und 11. Auf dem Hinterschiff ein Pfosten, an dem das Steuerruder ruhte. Vor dem Ruderpfosten eine tonnenartig gewölbte Kajüte, deren äussere Hülle (gelb) mit Seilen (schwarz) festgeschnürt ist und deren Vorderseite rote Bemalung zeigt. Vor der Kajüte eine Frau, auf einem Stuhle sitzend; die Fleischfarbe der Frau rot, die Kleidung weiss, das Haar schwarz, die Augen schwarz und weiss, der Kragen schwarz, weiss und blau, der rechte Arm ist abgebrochen; der Stuhl rot. Neben der Frau ein Gestell mit acht Löchern und ein Stuhl mit roter Bemalung. Ferner zwei stehende Matrosen, die das Gesicht nach der Kajüte wenden, der Mastkoker mit roter Bemalung, ein Pfosten mit knopfförmigem Kopf, ein Matrose auf einer Bank sitzend, ein rot bemaltes Gefäss, ein achteckiges Gefäss, eine knieende Figur, ein Deichsel (?), ein Ruder, ein Pfosten mit Knopfförmigen Kopf, Teile eines Mastes und von Raaen.

Holz. L. 87 cM.

Literatur: LEEMANS, *Monuments II* Taf. CCXLVI, N° 604;

ASSMANN: *Jahrbuch des Kaiserlich Deutschen archäologischen Instituts* 1892, S. 45.

Vergl. für derartige Schiffe:

CHRISTIAN BELGER: *Aegyptische Schiffsmodelle*, *Zeitschr. f. Ägypt. Sprache u.s.w.* 33 Band S. 24;

G. STEINDORFF: *das Grab des Mentuhotep*, Heft VIII, *Mitteilungen aus den Orientalischen Sammlungen, Königliche Museen Berlin*.



**13—35. Matrosen u. s. w. zu anderen Schiffen gehörend.**

TAF. XII.

**13—24. Zwölf stehende Matrosen.**

**13—23.** Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 75. LEEMANS, Description raisonnée I 603—614, S. 134. Museumskatalog S. 48, N<sup>os</sup> 13—23. **24.** Geschenk des Herrn A. J. ENSCHEDE in Haarlem. Inventarumm. 94/7 2. Museumskatalog S. 48, N<sup>o</sup> 24.

N<sup>o</sup> 18 zeigt die Resten einer hieratischen Inschrift (Fig. 12*b*).

Die Fleischfarbe rot, das Haar schwarz, die Kleider weiss. Die Arme fehlen bei den meisten von ihnen.

**25—35. Elf sitzende Matrosen.**

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 75 u. 76. LEEMANS, Description raisonnée I 618—628, S. 134. Museumskatalog S. 48, N<sup>os</sup> 25—35.

Die Fleischfarbe rot, das Haar schwarz, die Kleider weiss. N<sup>o</sup> 25 hat eine hieratische Inschrift (Fig. 12*a*) die den Namen Mentu-user (Mntw-wsr) enthält.

**36. Ein Mastkoker.**

TAF. XIII.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 67. LEEMANS, Description raisonnée I 630, S. 134. Museumskatalog S. 49, N<sup>o</sup> 36.

Dieser Koker ist mit Stuck überzogen, worauf die Bemalung in Rot angebracht ist.

Literatur: ASSMANN, Nautisch-archäologische Untersuchungen in: Jahrbuch des Kaiserlich-Deutschen archäologischen Instituts, Band VII, 1892, S. 45.

**37. Eine Rinderkeule.**

TAF. XIII.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 109. LEEMANS, Description raisonnée I 632, S. 135. Museumskatalog blz. 49, N<sup>o</sup> 37.

Diese Rinderkeule ist mit Stuck überzogen, auf dem sich rote Bemalung zeigt.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. CCXLVII, N<sup>o</sup> 632.

**38. Ein Körbchen.**

TAF. XIII.

Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUZE. Inventarumm. L. LEEMANS, Description raisonnée I 633, S. 135. Museumskatalog S. 49, N<sup>o</sup> 38.

Körbchen in der Form eines Modells eines aus Papyrus geflochtenen Nachens.

Emaillierte Erde. L. 5.9 cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. CCXLVII, N<sup>o</sup> 633.

**39. Viereckiger Korb einer Dienerinnenfigur.**

TAF. XIII.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 48. LEEMANS, Description raisonnée I 600 e u. f, S. 133. Museumskatalog S. 49, N<sup>o</sup> 39.

Dieser viereckige Korb, der sich nach oben hin ausbreitet, ist mit Stuck überzogen, auf dem sich gelbe Bemalung mit schwarzen Linien zeigt.

Holz. H. 10,6 cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments Egyptiens II, Taf. CCXLV, N<sup>o</sup> 600, d—i. In den „Monuments Egyptiens“ wird dieser Gegenstand als ein Tisch beschrieben mit einer Platte, die 4 Opfergegenstände und 7 Brote enthält. Dass man es aber hier in Wirklichkeit mit dem Korb einer Dienerinnenstatuette zu tun hat geht aus Abbildungen ähnlicher Dienerinnenfiguren hervor; vgl.: „Königliche Museen zu Berlin“, Mitteilungen aus den Orientalischen Sammlungen, Heft IX. Der Sarg des Seb-k-o. Ein Grabfund aus Gebelén herausgegeben von G. STEINDORFF, S. 28. Die Platte gehört gewiss nicht zu diesem Korb, sie passt nicht darauf, und ist hinsichtlich der Technik und Bemalung ganz verschieden.

STATUEN.

**40. Sitzbild eines Schatzmeisters Cheti (Htj).**

Gekauft von J. BOAS BERG in Amsterdam 1889. Inventarumm. AEBB. Museumskatalog S. 49, N<sup>o</sup> 1.

Diese auf einem tabouretförmigen Sessel sitzende Figur (Fig. 13) ist mit einem kurzen Schurze bekleidet. Auf dem Fussboden folgende Inschrift (Fig. 14).

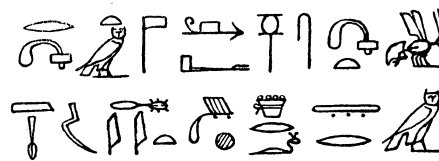


Fig. 14.

Der Kopf, das Kopftuch, der Uraeus und ein Teil der rechten Hand sind aus anderem Material und vielleicht in neuer Zeit restauriert.

Aus der Inschrift geht hervor dass dieses Bild keinen König sondern einen hohen Beamten darstellt.

Ein Mann mit demselben Namen und derselben Titulatur wird erwähnt in:

Proceedings of the society of Biblical archaeology 1881, S. 101;  
W. H. FLINDERS PETRIE, A Season in Egypt. Taf. VIII, N<sup>o</sup> 213, Taf. XVI, N<sup>o</sup> 489;  
J. H. BREASTED, Ancient records of Egypt. Vol. I S. 206, § 425 und 426.  
J. BOAS BERG hat dieses Bild in Gelderland erworben. Dort hat es 50 Jahre in einem Landhaus gestanden. Wie es dahin gekommen ist, weiss man nicht.  
Roter Granit. H. 100 cM.

**41. Basis eines Monuments des Senbebu (Šnbbw).**

TAF. XIV.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnumm. AP. 27. LEEMANS, Description raisonnée V 123, S. 199. Museumskatalog S. 49, N° 2.

Die Basis enthält einen Text für den Gott Geb (Gb). Die Hieroglyphen zeigen grüne Bemalung.

Kalkstein. L. 70 cM., b. 36 cM.

**42. Basis eines Monuments der beiden Richter und Vorsteher der Schreiber Senbebu (Šnbbw) und Sebekdede (Šbk-djdj).**

TAF. XIV.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnumm. AP. 27. LEEMANS, Description raisonnée V 123, S. 299. Museumskatalog S. 49, N° 3.

Oben eine Opferformel an den Gott Geb, an der Vorderseite zwei Opferformeln.

Kalkstein. L. 77 cM., b. 30.5 cM.

Von diesen beiden Männern besitzt das Museum einen Opfertisch. Vergl. N° 2, Taf. II.

**43. Figur einer Priesterin Ai-mert-neb-s (i-mrt-nb-s).**

TAF. XV.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnumm. AH. 113. LEEMANS, Description raisonnée D 127, S. 39. Museumskatalog S. 49, N° 4.

Diese aus verschiedenen Stücken zusammengesetzte Figur ist auf einem Sockel dargestellt stehend mit herabhängenden Armen, der linke Fuss etwas vorgesetzt. Die Frisur (Fig. 15) besteht aus einer langen schweren Perücke mit vier Löchern. Darin steckten wohl ursprünglich Hölznägel, für die sich vier entsprechende Löcher am Kopfe befinden. Unter der Frisur muss eine zweite Perücke dagewesen sein, weil die Frisur sonst zu umfangreich ist. Das eng schliessende Gewand, das unter den Brüsten beginnt und bis über die Waden reicht, wird von Trägbandern festgehalten, die über beide Schultern laufen und durch Streifen angedeutet sind. An den Füßen trägt die Gestalt Sandalen, deren Riemen zwischen die grosse und zweite Zehe gelegt sind. Auf dem



Fig. 16.

Sockel, eine Opferformel an Osiris (Fig. 16). An jeder Seite

des Sockels ein Holznagel. Haar und Augenbrauen schwarz. Das Weisse der Augen weisse Paste, die Pupille schwarze Glaspaste, die Umränderung der Augen bronze. Die Riemen der Sandalen schwarze Paste. Der Sockel rotbraun.

Die Perücke ist oben in der Mitte in neuer Zeit geflickt.

Holz. H. 84 cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. XXIII, N° 127.

**44. Figur eines Würdenträgers.**

TAF. XVI.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnumm. AH. 19. LEEMANS, Description raisonnée D 105, S. 58. Museumskatalog S. 49, N° 5.

Der Mann ist auf einem Sockel stehend dargestellt; der linke Fuss etwas vorgesetzt. Die herabhängende Rechte hielt ein Scepter; in der vorgestreckten Linken trägt er einen Stab, der teilweise abgebrochen ist. Die Gestalt ist mit einem kurzen Schurz bekleidet. Ihre Frisur besteht aus einer langen Perücke. Die ganze Figur ist mit Stuck überzogen, auf dem schwarze Bemalung angebracht ist. Auf dem Sockel, der nicht zu dieser Figur gehört, Reste von Hieroglyphen und Spuren von Rot, Grün und Schwarz.

Holz. H. 59 cM.

**45. Kopf einer Figur.**

TAF. XVI.

Geschenk des verstorbenen Herrn A. J. SCHELLING. Inventarnumm. AES. 18. Museumskatalog S. 50, N° 6.

Basalt. H. 7 cM.

**46. Gruppe der Sebak-set (Šbk-s)t und ihrer Söhne Chu (Hwj) und Ab (ib).**

TAF. XVII.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarnumm. AST. 47. LEEMANS, Description raisonnée D 144, blz. 60. Museumskatalog S. 50, N° 7.

Gruppe von drei stehenden, gegen eine Platte sich lehnen- den Personen, deren Mittelfigur die Mutter und die beiden anderen Figuren ihre Söhne darstellen. Die mit langer Frisur geschmückte Frau trägt ein eng schliessendes langes Gewand; rechts von ihr ist ihr Sohn Chu (Hwj) dargestellt mit vorgesetztem linken Bein und gerade herabhängenden Armen. Er ist bekleidet mit einem langen von der Brust bis unter die Waden reichenden, quergestreiften Schurze, der aus einem rechteckigen Zeugstücke besteht, das von links nach rechts um den Körper geschlagen ist. Links steht der andere Sohn dieser Frau, ebenfalls mit vorgesetztem linken Bein und herabhängenden Armen; diese Figur trägt einen kurzen Schurz.

Das Haar schwarz, die Fleischfarbe der Männer rot und der Frau gelb, die Kleider weiss.

Die Inschriften enthalten eine Opferformel für Upuat und die Namen der drei Personen. Unten wird erwähnt, dass diese Gruppe von dem Bruder der Frau dem Bildhauer Kekau (Kkiw) verfertigt sei (Fig. 17).

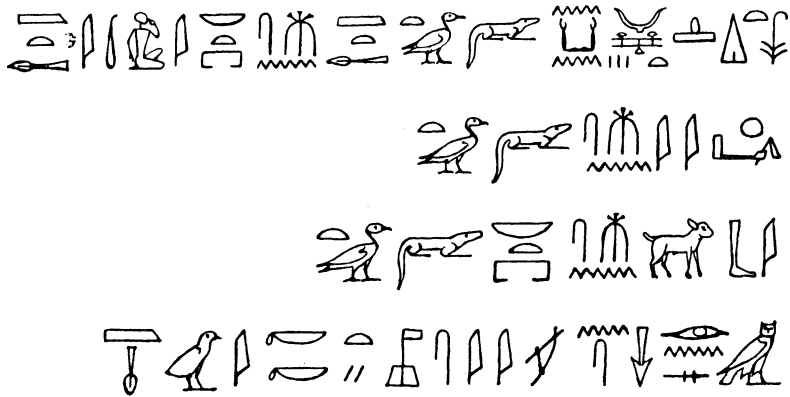


Fig. 17.

Kalkstein, gelb. H. 11.5 cM. b. 18.5 cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. XXV, No 144.

Eine ähnliche aber grössere Figur als die des Chu, ist publiziert von Dr. E. BERGMANN im „Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen Band XII“.

#### 47. Weibliche Figur.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AT. 76a. LEEMANS, Description raisonnée D 153, S. 61. Museumskatalog S. 50, No 9.

Diese roh bearbeitete Figur ist mit einer langen Frisur geschmückt, und trägt einen Halsschmuck mit einer Reihe langer Perlen. Die rechte Hand ruht auf der Hüfte, die linke hält die linke Brust. Das Haar und die Augen schwarz, der Halsschmuck rot.

Terra-Cotta mit Stuck überzogen. H. 15.5 cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. XXVI, No 153.

#### 48. Weibliche Figur.

Angekauft von Herrn J. H. INSINGER in Luxor. Inventarumm. 1901/9 116. Museumskatalog S. 50, No 8.

Aehnliche Figur wie 47, aber von noch roherer Bearbeitung. Die Hände in der Seite. Sie trägt eine lange Frisur und ist ohne Bemalung.

Terra-Cotta. H. 16.5 cM.

Derartige Figuren, vergl. bei:

GARDNER, Tanis II Taf. XV, No 7 und S. 85;

FLINDERS PETRIE, Diospolis Taf. XXVI, No 6;

QUIBELL, the Ramesseum Taf. XXX A, No 6;

J. CAPART, Recueil de Monuments Egyptiens, 2<sup>e</sup> Série, Taf. LXV.

#### 49. Stehendes Nilpferd.

TAF. XVII.

Geschenk des Herrn E. D. J. DUTLEH, Niederländischen Konsuls in Cairo. Inventarumm. AED. 170. Museumskatalog S. 30, No 10.

Dieses Nilpferd ist im Sumpf gedacht und daher mit allem bemalt, was es dort umgibt, hier Lotusblumen und Blättern. Die Füsse sind beschädigt.

Grüne Fayence. L. 20 cM., b. 10 cM. Dra-Abul-Negga.

Abbildungen derartiger Nilpferde finden sich im:

Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen Band XII, Sonderabdruck, S. 4;

BORCHARDT, Kunstwerke aus dem Museum zu Cairo Taf. 34.

Vergl.: Ausführliches Verzeichnis der Aegyptischen Altertümer und Gipsabgüsse, Berlin 1899, S. 106.

### GEFÄSSE UND VERSCHIEDENARTIGE KLEINERE GEGENSTÄNDE.

#### 50—61. Tongefässchen.

Geschenk des Herrn J. GARSTANG. Inventarumm. 1904/9. Museumskatalog S. 50, Nos 1—12. Im Magazin 15 derartige Gefässchen.

H. 5 cM—25 cM. Beni-Hassan.

#### 62—68. Kohltöpfe.

**64, 65.** Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 89 und 90. LEEMANS, Description raisonnée H 333 und H 334, S. 91. Museumskatalog S. 50, No 15 und No 16. **62, 63, 66.** Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUSE. Inventarumm. L. VIII. 34 und 35. LEEMANS, Description raisonnée H 331, 335 und 342. Museumskatalog S. 50, Nos 13, 14 und 17. **67, 68.** Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée H 341 und 343. Museumskatalog S. 50, Nos 18 und 19.

62—65 mit breitem, vorstehendem Fuss, 66, 67 mit vier würfelförmigen Füsschen, die an einem vorstehenden scheibenförmigen Fusse sitzen; 68 mit vier würfelförmigen Füsschen, die an einem vorstehenden runden Fusse sitzen.

Albaster. H. 6 cM.—9cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments II Taf. LXII, Nos 341 und 343.

Vergl.: Catalogue général des Antiquités Égyptiennes du Musée du Caire, Vol. XVII. Steingefässe von FR. W. VON BISSING, Taf. IX, Nos 18276, 18293, u. s. w.

#### 69. Leier.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AH. 218. LEEMANS, Description raisonnée I 472, S. 132. Museumskatalog S. 50, No 20.

Der hohle Kasten diente als Resonanzboden und enthält eine unverständliche hieratische Inschrift (Fig. 18). Unten ein Bronzering um die Saiten zu befestigen. Der obere Teil, nach Sachverständigen aus derselben gleichzeitigen Holzart wie der Kasten, ist unzweifelhaft modern zusammengeffickt. Von dem ursprünglichen oberen Teil ist nur ein kleines Stück übriggeblieben (Fig. 18 cde), das in einen Holznagel ausläuft. Wie aus den zwei an den Enden des obern Randes (g) des hohlen Kastens befindlichen Löchern hervorgeht, konnte dieser ursprüngliche Teil von den Spielern etwas herausgeschoben

werden, wodurch sich der Ton erhöhte. Die später hinzugefügten Teile sind b, f und a. Die Seite b stammt von einer kleineren Leier und ist mit Gyps an das alte kleine Stück (cde) gefügt. Nachher hat man den Gyps mit einem der Holzfarbe ähnlichen Anstrich versehen. Die Seite f gehört zu einer anderen Leier; denn der Querstab a, der die Seitenstäbe (b und f) verbindet, musz parallel laufen zu dem hohlen Kasten, wie hervorgeht aus der Darstellung in dem Grabe des Ra-t' eser-ka-senb (Mission Arch. V. Taf. II). Lief der Querstab schief, so würden einige Saiten schlaff herabhängen. Dazu kommt noch, dass das Ende der Seite f zu klein ist für das Loch, in das es passen muss. Daher hat man dieses Loch teilweise mit Gyps ausgefüllt, den man nachher braun angestrichen um ihn der Holzfarbe ähnlich zu machen. Der Holznagel, der sich unter f findet, ist von anderer Holzart und später angesetzt.

Holz. H. 45 cM., b. 32 cM.

Literatur: LEEMANS, Monuments II Taf. CCXLII, N° 472;

WILKINSON, the manners and the customs of the ancient Egyptians 1847, T. II, S. 294;

CH. DAREMBERG, EDM. SAGLIO et EDM. POTTIER, Dictionnaire des antiquités grecques et romaines. III 2<sup>ème</sup> partie, S. 1439.

Abbildungen ähnlicher Leiern:

ROSELLINI, Monumenti Civili Taf. XCVIII;

WILKINSON, the manners and the customs of the ancient Egyptians II, S. 291;

Mémoires publiés par les membres de la mission archéologique Française du Caire. Tome cinquième, tombeau de Ra-t' eser-ka-senb. Lithogr. Taf. II, Lichtdr. Taf. III;

ERMAN, Aegypten I S. 344;

Königliche Museen zu Berlin, ausführliches Verzeichnis der Aegyptischen Altertümer und Gipsabgüsse, S. 219.

### 70. Diadem des Königs Antef.

#### TAF. XVIII.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AO. 11a. LEEMANS, Description raisonnée G 1, S. 66. Museumskatalog S. 50, N° 21.

Dieses Diadem besteht aus einem mit Feldern geschmückten Silberband, die abwechselnd unverziert sind und eine Verzierung aufweisen von drei oder vier verticalen Streifen. Das Band ist umschlossen von zwei Reihen kleiner verschiedenfarbiger Perlen (Fig. 19). Zwischen diesen zwei Reihen 31 kleine tropfenförmige silberne Anhänger mit Einlagen aus Glasflüssen, oben und unten mit einer Öse. Die obere Reihe ist mit Fäden an das Diadem befestigt. Daher hat man hier und dort Löcher angebracht. An der Vorderseite ein goldener Uraeus, hinten vier herabhängende Bänder, ein silbener Knoten, der aus einem Gegenstande besteht, und zwei Lotusblumen mit Glasflüsseinlagen. Die beiden Reihen Perlen und die tropfenförmigen Anhänger sind wahrscheinlich von einem Araber aus Verschönerungsgründen hinzugefügt. Die Perlen der beiden Reihen sind aus späterer Zeit; die tropfenförmigen Perlen gehören ins Mittelreich; ähnliche sind abgebildet in: Morgan, Fouilles à Dahchour 1894—1895, Taf. VII.

Dra-Abu-l-Negga XVII Dyn.:

Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI u. s. w. 1838, S. 28;

LEEMANS, Lettre à Mr. J. DE WITTE, Revue archéologique 1847, S. 718;

LEEMANS, Monuments II, Taf. XXXIV, N° 1;

WIEDEMANN, Aegyptische Geschichte, S. 224;

STEINDORFF, Zeitschrift für Aeg. Sprache u. s. w. XXXIII, S. 85;

Zeitschrift für Aeg. Sprache u. s. w. 45, S. 30.

Sarg und Mumie dieses Königs sind in 1827 in seinem Grabe in Dra-Abu-l-Negga von den Arabern gefunden worden. Der Sarg stand in einem „Sarkophag“ d. h. wohl in einer rechteckigen Grube, die in dem Fussboden der Grabkammer ausgehauen war. Auf dem Kopfe der Mumie befand sich ein Diadem. Bei der Aufwicklung wurde die Mumie zerstört, und eine Priester Mumie in den Sarg gelegt. Der Sarg mit dieser Mumie, Fetzen leinener Mumienbinden und ein Skarabäus aus grünem Jaspis wurden von ATHANASI angekauft und kamen 1835 mit der Sammlung SALT in das British Museum. Das Diadem wurde von den Arabern besonders verkauft und kam in den Besitz J. D'ANASTASY'S und 1828 in den des Niederländischen Reichsmuseums der Altertümer.

### 71. Kette.

#### TAF. XIX.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AO. 3a. LEEMANS, Description raisonnée G 95, S. 67. Museumskatalog S. 51, N° 22.

Diese Kette besteht aus einer Schnur sehr kleiner Perlen in Gold, drei in Karneol, zwei Ovalen in Gold, und einer grossen Glasperle. An dieser Kette 16 goldene blattförmige Anhänger mit Ösen und mit brauner, grüner und blauer Pasteneinlage. Diese Kette ist wohl modern zusammengesetzt.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. XXXV, N° 95.

### 72—102. Cylinder und Skarabäen.

#### 72. Cylinder des Königs Amen-em-hat III (Imn-m-h)t).

#### TAF. XIX.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm.? LEEMANS, Description raisonnée G N° 663, S. 78. Museumskatalog S. 51, N° 23.

Dieser Cylinder hat folgende Inschrift: (Fig. 20)



Fig. 20.

Literatur: LEEMANS, Lettre à Mr. SALVOLINI, S. 38;

LEEMANS, Monuments II, Taf. XLIV, N° 663;

MENANT, Cylindres Orientaux, S. 67;

PLEYTE, over den oudst bekenden Egyptischen cylinder. Verslagen en mededeelingen der Koninklijke Akademie van Wetenschappen, 3<sup>e</sup> Reeks, Deel VI, S. 294;

PERCY NEWBERRY, Scarabs, Londen 1906, Taf. VI, N° 18.

### 73, 74. Skarabäen mit Königsnamen:

**73. des Königs Amen-em-hat III (Imn-n-h)t.** Aus der Sammlung BEEFTINGH in Rotterdam. Inventarumm. BA. 81. Museumskatalog S. 51, N° 24.

**74. des Königs Sebek-hotep III.** Aus der Sammlung J. D'ANASTASY? Inventarumm. LEEMANS, Description raisonnée B 1365, S. 37. Museumskatalog S. 51, N° 25.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXVIII, N° 1365;  
WIEDEMANN, Ägyptische Geschichte I, S. 265;  
W. M. FLINDERS PETRIE, Historical Scarabs, London 1889, Taf. 40;  
NEWBERRY, Scarabs Taf. X, N° 8.

**75–78. Skarabäen mit Namen von Privatleuten:**

**75. von Sebek-hotep.** Geschenk des Herrn E. D. J. DUTILH, Niederländischen Konsuls in Kairo. Inventarumm. ÆD. 38. Museumskatalog S. 51, N° 26.

**76. von einer Frau Sebak-set (Šbk-s't).** Aus der Sammlung GIOVANNI D'ATHANASI in London. Inventarumm. LA. 43. LEEMANS, Description raisonnée B. 1405, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 27. AMETHYST.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXVIII, N° 1405.

**77. eines Hausvorstehers Sebek-ur (Šbk-wr).** Herkunft unbekannt. LEEMANS, Description raisonnée B. 1387, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 28.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXVIII, N° 1387.

**78. eines Mannes Usersen (Wšrsn).** Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. CI. LEEMANS, Description raisonnée B 1198, S. 36. Museumskatalog S. 51, N° 29.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXVIII, N° 1198;  
FLINDERS PETRIE, Historical Scarabs, Taf. VII.

**79–92. Skarabäen mit Spiralenrahmungen und Hieroglyphen.**

**79.** Angekauft in 1826 auf einer Auktion in Amsterdam. Inventarumm. AAH. oder \* 41. LEEMANS, Description raisonnée B 1581, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 30.

**80.** Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée B. 1163, S. 36. Museumskatalog S. 51, N° 31.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXVIII, N° 1163;  
FLINDERS PETRIE, Historical Scarabs, Taf. 20.

**81.** Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée B. 1460, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 32.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXIX, N° 1460;  
FLINDERS PETRIE, Historical Scarabs, Taf. 5.

**82.** Aus der Sammlung CIMBA. Inventarumm. CI. LEEMANS, Description raisonnée B. 1747, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 33.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXX, N° 1747.

**83.** Geschenk des Herrn E. D. J. DUTILH, Niederländischen Konsuls in Kairo. 1874. Inventarumm. ÆD. 66, Museumskatalog S. 51, N° 34.

**84.** Geschenk des Herrn E. D. J. DUTILH, Niederländischen Konsuls in Kairo. 1874. Inventarumm. ÆD. 51. Museumskatalog S. 51, N° 35.

**85.** Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée B. 1582, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 36.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXIX, N° 1582.

**86.** Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. CI. App. LEEMANS, Description raisonnée B. 1707, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 37.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXX, N° 1707;  
NEWBERRY, Scarabs Taf. XIX, N° 15 gibt ein derartiges, aber nicht ganz ähnliches Ornament.

**87.** Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. CI. App. LEEMANS, Description raisonnée B. 1740, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 38.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXX, N° 1740;  
FLINDERS PETRIE, Historical Scarabs, Taf. 6 gibt ein ähnliches Ornament.

**88.** Geschenk des Herrn E. D. J. DUTILH, Niederländischen Konsuls in Kairo. 1874. Inventarumm. ÆD. 52. Museumskatalog S. 51, N° 39.

Das Ornament. Vergl. NEWBERRY, Scarabs Taf. XIV, N° 21.

**89.** Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. CI. 332. App. LEEMANS, Description raisonnée B. 1722, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 40.

Das Ornament. Vergl. FLINDERS PETRIE, Historical Scarabs Taf. 13.

**90.** Geschenk des Herrn E. D. J. DUTILH, Niederländischen Konsuls in Kairo. 1874. Inventarumm. ÆD. 68. Museumskatalog S. 51, N° 41.

**91.** Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUZE. Inventarumm. L. II. 11. LEEMANS, Description raisonnée B 1735, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 42.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXX, N° 1735;  
Das Ornament. Vergl. NEWBERRY, Scarabs Taf. XVI.

**92.** Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. CI. 332. App. LEEMANS, Description raisonnée B 1618, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 43.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXIX, N° 1618;  
Das Ornament. Vergl. PETRIE, Historical Scarabs, Taf. 20, N° 571.

SKARABÄEN IN METALLENE FINGERRINGE  
DREHBAR GEFASST.

**93. Goldring.**

TAF. XIX.

Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée G. 234, S. 72. Museumskatalog S. 51, N° 44.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. XLI, N° 234;  
Das Ornament. Vergl. NEWBERRY, Scarabs Taf. XV, N° 22;  
Dieser Ring wurde zwischen dem 20. und 23. Juli 1877 gestohlen und im Okt. desselben Jahres zurückgekauft, aber ohne den Bügel.

**94. Bleiring** unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée B. 1703, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 45. Der Bügel fehlt.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXX, N° 1703;  
Das Ornament. Vergl. NEWBERRY, Scarabs Taf. XVI.

**95. Goldring mit dem Namen eines Hyksosköniges  
Chyan (?)**

TAF. XIX.

Aus der Sammlung DE L'ESCLUZE. Inventarumm. L. iv. 1 (?) LEEMANS, Description raisonnée G. 228, S. 72. Museumskatalog S. 51, N° 46.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. XLI, N° 228.  
Vergl.: NEWBERRY, Scarabs Taf. XXII, N° 24 und 26.

**96. Bronzering.** Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée G. 231, S. 72. Museumskatalog S. 51, N° 47.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. XLI, N° 231;  
Das Ornament. Vergl. NEWBERRY, Scarabs Taf. XXV, N° 4.

#### SKARABÄEN MIT SPIRALEN.

**97.** Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. CI. 332. App. LEEMANS, Description raisonnée B. 1678, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 48.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXX, N° 1678.

**98.** Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. CI. 332. App. LEEMANS, Description raisonnée B. 1748, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 49.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXX, N° 1748;  
Das Ornament. Vergl. NEWBERRY, Scarabs Taf. XIX, N° 10.

**99.** Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée B. 1693, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 50.

**100.** Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. CI. 332. App. LEEMANS, Description raisonnée B. 1705, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 51.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXX, N° 1705.

**101.** Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée B. 1714, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 52.

Das Ornament. Vergl. NEWBERRY, Scarabs Taf. XIX, N° 4.

**102. Doppelter Skarabäus** unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée B. 1551, S. 38. Museumskatalog S. 51, N° 53.

Literatur: LEEMANS, Monuments I, Taf. XXIX, N° 1551.

## ERRATA Erste Abteilung Stelen.

S. 1, N° 2 an Osiris l. an Anubis.

„ 6, N° 14: Ein Priester von Atum, l. der Verstorbene.

„ „ „ „ ihm gegenüber ein Mann, l. ihm gegenüber ein Priester von Atum.

---

Man hat die Bemerkung gemacht das die Fundorte der Stelen nicht angegeben sind. Der Grund ist dass dieselben in den Inventaren nicht erwähnt werden.

## SUPPLEMENT ALTES REICH.

### Oberer Teil der Statuette einer Frau.

Aus der Sammlung von BEEFTINGH in Rotterdam. Inventarumm. BA. 96. Museumskatalog S. 31, N° 11.

Diese Statuette (Fig. 21), welche eine grosse Ähnlichkeit aufweist mit der der Frau des Schech-el-beled, war ursprünglich mit Stuck überzogen, das nur teilweise am Kopf erhalten ist. Das Haar war schwarz. Die Arme und die Beine fehlen. Am Hinterkopf einige Löcher.

Holz. H. 26 cm.

### STEINGEFÄSSE.

#### 1—7. Grosse becherartige Gefässe.

**1, 5.** Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUZE. Inventarumm. L. VIII. 58, L. VIII. 28. LEEMANS, Description raisonnée H 209, H 211. Museumskatalog S. 31, N° 17, 21. (Taf. XX).

Alabaster. H. 13.5 cm.—36 cm.

**2—4, 6, 7.** Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 112, AAL. 114, AAL. 113, AAL. 115, AAL. 116. LEEMANS, Description raisonnée H 210, H 207, H 206, H 189, H 202, S. 88. Museumskatalog S. 31, N° 18—20, 22, 23. (7 Taf. XX).

N° 4 mit scheibenförmigem Fuss. N° 6 und 7 mit flachem Boden und breiter Lippe.

Alabaster. H. 13.5 cm.—36 cm.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LVII, N° 209, 206, 211, 189, 202.

#### 8—15. Kleine becherartige Gefässe.

**8—12, 14, 15.** Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 119, AAL. 121, AAL. 175, AAL. 118, AAL. 124, AAL. 117, AAL. 120. LEEMANS, Description raisonnée H 214, H 218, H. 212, H 215, H 219, H 213, H 217, S. 88. Museumskatalog S. 31, N° 24—28, 30, 31. (11 Taf. XX).

14 und 15 weisen Windungen des Bohrers auf.

Alabaster. H. 5.5 cm.—14 cm.

**13.** Aus der Sammlung J. DE L'ESCLUZE. Inventarumm. L. VIII. 45. LEEMANS, Description raisonnée H 204, S. 88. Museumskatalog S. 31, N° 29.

Dieses Gefäss hat einen flachen Boden und eine breite Lippe.

Alabaster. H. 5.8 cm.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LVIII, N° 214, 219, 217, Taf. LVII N° 204;

Derartige Gefässe, vergl.:

Egyptian Research Account 1897, El-kab by J. QUIBELL, Taf. XI;

Diospolis parva, the Cemeteries of Abadiyeh and Hu 1898—9 by W. M. FLINDERS PETRIE, London 1901, Taf. XXVIII y 250;

El-Amrah and Abydos by D. RANDALL—MACIVER, M. A. and A. C. MACE, London 1902, Taf. XVI, N° 10, 13;

Egyptian Research Account 1901, Mahâsa and Bêt-Khallâf by JOHN GARSTANG, London 1902, Taf. XI, N° 114, Taf. XXIV, N° 116;

Abydos by W. M. FLINDERS PETRIE, London 1903, Part. II, Taf. XXII, N° 265, 5—10.

#### 16. Runder bauchiger Krug.

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 42. LEEMANS, Description raisonnée H 225. Museumskatalog S. 31, N° 32 (Taf. XX).

Der Schulter ist rund und stark eingezogen, der Hals kurz und abgesetzt. Innen oben am Hals Windungen des Bohrers.

Alabaster mit breiten welligen Bändern. H. 12 cm.

Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LVIII, N° 225.

Vergl. FR. W. VON BISSING, Steingefässe, Taf. II, N° 18140.

#### 17—23. Kleine Gefässe.

**17, 22.** Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée H 292, 291, S. 90. Museumskatalog S. 31, N° 33, 38. (17 Taf. XX).

**18—21.** Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 82, AAL. 81, AAL. 80, AAL. 85. LEEMANS, Description raisonnée H 293, H 290, H 289, H 295, S. 90. Museumskatalog S. 31, N° 34—37.

**23.** Aus der Sammlung MARIA CIMBA. Inventarumm. CL. LEEMANS, Description raisonnée H 294, S. 90. Museumskatalog S. 31, N° 39. (Taf. XX).

Diese Gefässe mit kurzem Hals weisen innen Windungen des Bohrers auf, mit Ausnahme von 22 und 23.

Alabaster. H. 6 cm.—11 cm.

Derartige Gefässe, vergl.:

Diospolis parva, Taf. XXVIII. W. 83. Obere Reihe das dritte Gefäss rechts;

Tombs of the third Egyptian Dyn. at Raqânah and Bêt Khallâf by J. GARSTANG, Taf. 7. Vases and Table of Alabaster, zweites Gefäss, links.



**24—27. Schalen.**

**24—26.** Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 137a, AAL. 139a, AAL. 139b. LEEMANS, Description raisonnée H 112, H 109, H 98, S. 87. Museumskatalog, S. 31, N° 40—42. (24: Taf. XX).

**27.** Unbekannter Herkunft. LEEMANS, Description raisonnée H 111, S. 87. Museumskatalog, S. 31, N° 43. (Taf. XX),

Dieses Gefäß zeigt den Boden innen von einem Ring umgeben.

Alabaster. H. 8 cM.—11 cM.  
Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LIV, N° 112.  
Derartige Schalen wie 24—26;  
Vergl. El-Amrah and Abydos by D. RANDALL—MACIVER and A. C. MACE, London 1902, Taf. XVI, N° 7.  
Diospolis parva, Taf. XXVIII, N° 303.

**28, 29. Flache Schalen.**

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 142a, AAL. 143. LEEMANS, Description raisonnée H 104, H 105, S. 87. Museumskatalog S. 32, N° 44, 45. (28: Taf. XX).

Alabaster. H. 14 und 18 cM.  
Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LIV, N° 104, N° 105.  
Vergl. Catalogue général des antiquités Égyptiennes du Musée du Caire, Vol. XVII, Steingefäße von FR. W. VON BISSING, 1904, Taf. VII, N° 18203.

**30—32. Kleine Schalen.**

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 131a, AT. 108b, AT. 108a. LEEMANS, Description raisonnée H 129, H 130, H 131, S. 87. Museumskatalog S. 32, N° 46, 47, 48. (30: Taf. XX).

Alabaster. H. 7 cM.—13 cM.  
Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LIV, N° 129, 130.

**33, 34. Zwei Krugförmige Gefäße.**

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 43, AAL. 18. LEEMANS, Description raisonnée H 359, H 358, S. 92. Museumskatalog S. 32, N° 49, 50. (34: Taf. XX).

Diese Gefäße haben einen kurzen Hals und einen breiten Bauch. N° 33 weist innen Bohrerwindungen auf.

Alabaster. H. 6.5 cM.  
Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LXIII, N° 358.  
Derartige Gefäße vergl. El-Amrah and Abydos, Taf. VII, 3 das zweite Gefäß unten;  
Tombs of the third Dynasty at Reqâqnah and Bêt Khallâf, Taf. 7: Group of stone Vases and tables.

**35. Becherartiges Gefäß.**

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 122. LEEMANS, Description raisonnée H 216, S. 88. Museumskatalog S. 32, N° 51.

Schwarzer Granit. H. 11.5 cM.  
Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LVIII, N° 216.  
Vergl. Tombs . . . at Reqâqnah and Bêt Khallâf by J. GARSTANG, Taf. 7, R. 40.

**36. Napf mit flachem Boden.**

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 99. LEEMANS, Description raisonnée H 201, S. 88. Museumskatalog S. 32, N° 52.

Schwarzer Granit. H. 7.5 cM.  
Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LVII, N° 201.  
Vergl. Steingefäße von FR. W. VON BISSING, Taf. VII, N° 18176.

**37. Tiefe Schale mit einem Ring auf dem Boden.**

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 136. LEEMANS, Description raisonnée H 110, S. 87. Museumskatalog S. 32, N° 53.

Schwarzer Granit. Ml. 27 cM.  
Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LIV, N° 110.  
Was die Form anbelangt vergl. Steingefäße von FR. W. VON BISSING, Taf. VII, N° 18511.

**38. Kleine Schale mit einem Ring auf dem Boden.**

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 145a. LEEMANS, Description raisonnée H 117, S. 87. Museumskatalog S. 32, N° 54.

Schwarzer Granit. Ml. 10.7 cM.  
Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LIV, N° 117.  
Vergl. Steingefäße von FR. W. VON BISSING, Taf. VII, N° 18181.

**39. Flache Schale mit einem Ring auf dem Boden.**

Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 35b. LEEMANS, Description raisonnée H 102, S. 87. Museumskatalog S. 32, N° 55.

Schwarzer Granit. Ml. 18 cM.  
Literatur: LEEMANS, Monuments II, Taf. LIV, N° 102.  
Was die Form anbelangt vergl. Steingefäße von FR. W. VON BISSING, Taf. VII, N° 18193; Mahâsna and Bêt Khallâf by J. GARSTANG, Taf. XI, K. 2.

**40. Tiefe Schale.**

Geschenk der Herren A. J. SCHELLING und J. H. INSINGER. Inventarumm. ÆS. 9. Museumskatalog S. 32, N° 56.

Der Boden innen von einem Ring umgeben.

Serpentin. H. 8 cM. Girgeh.

**41. Tiefe Schale.**

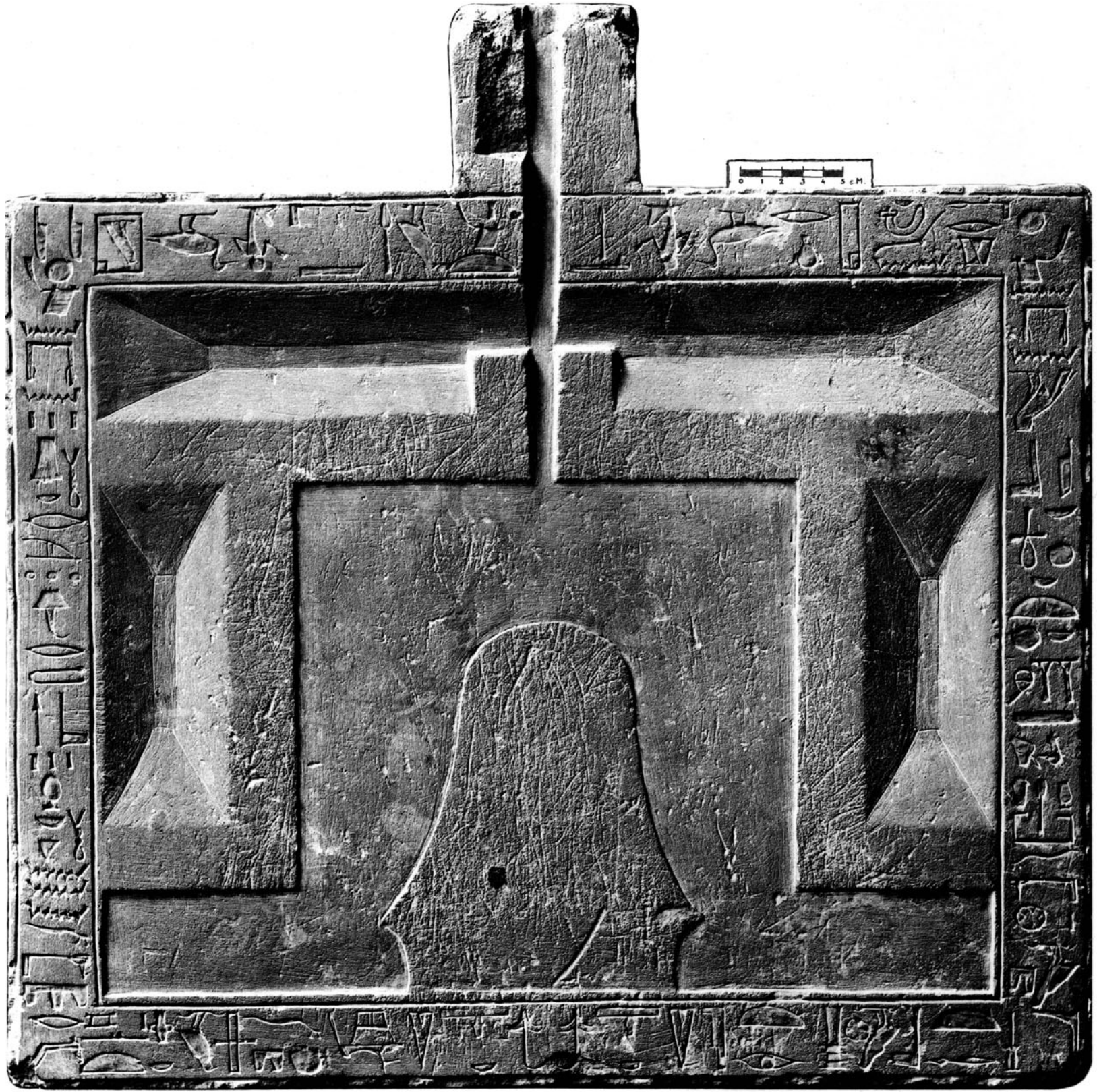
Aus der Sammlung J. D'ANASTASY. Inventarumm. AAL. 70. LEEMANS, Description raisonnée H 119, S. 87. Museumskatalog S. 32, N° 57.

Schwarzer Stein. H. 8.4 cM.

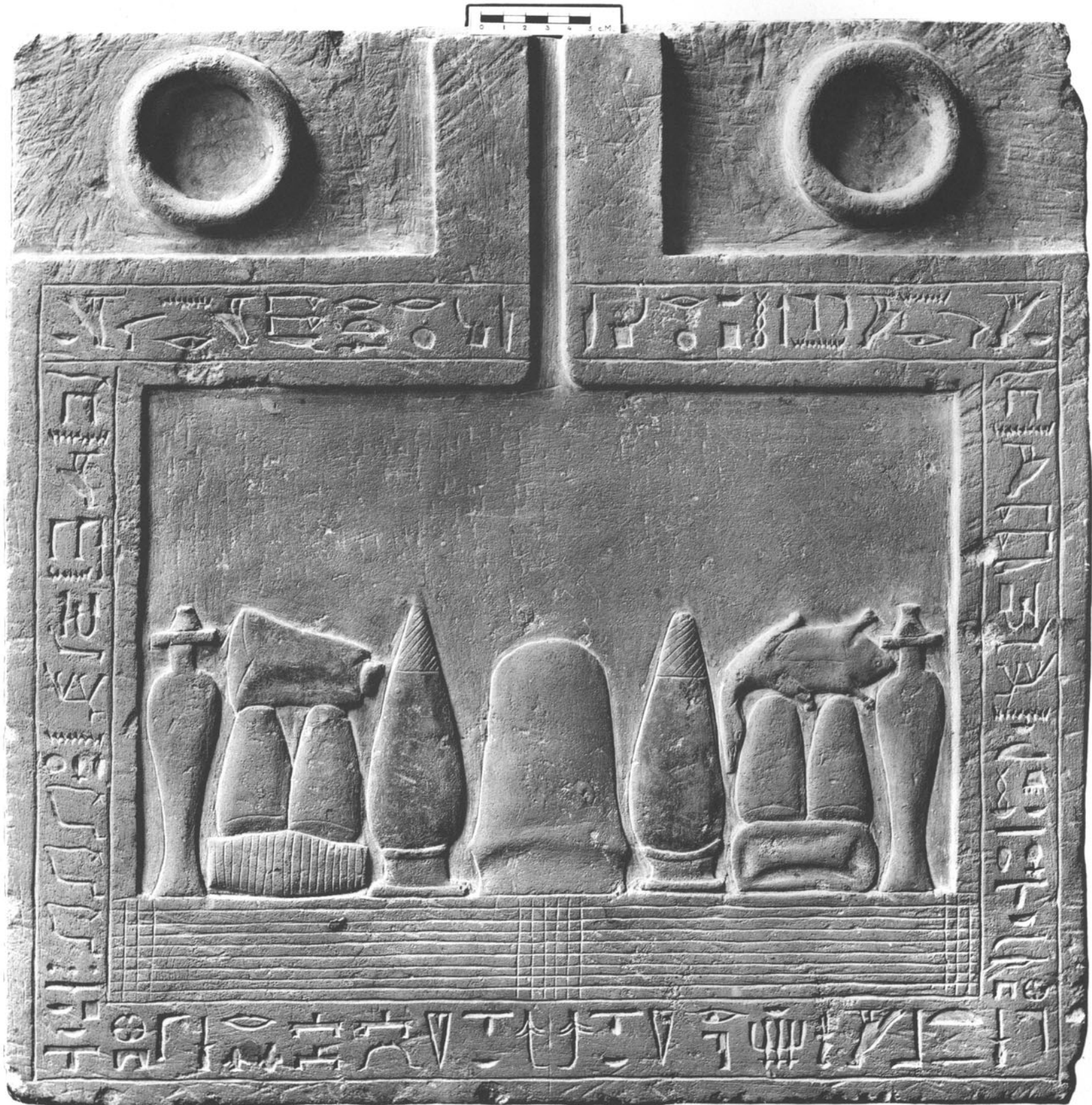
## VERZEICHNIS DER TAFELN.

<p>TAF. I. 1. Opferstein des Hathor-se (H)t-hr-s) der Ge- hilfe eines Siegelbewahrers.</p> <p>„ II. 2. Opferstein der zwei Schreiber, der Brüder Senbebu (Šnbbw) und Sebekdede (Šbk-djdjw).</p> <p>„ III. 6. Opfertafel.</p> <p>„ IV. 3. Opfertafel.</p> <p>„ V. 4. Opfertafel.</p> <p>„ „ 5. Opfertafel.</p> <p>„ VI. 7. Basis eines Denkmals des Königs Rē-cha-anch Sebek-hetep (R-h'nh-šbk-htp). (Sebekhetep IV).</p> <p>„ VII. 8. Kanopenkasten des Königs Sebak-em-saf (Šbk-m-sf).</p> <p>„ VIII. 9. Holzarg eines Mannes Ment-necht (Mnt- nht).</p> <p>„ IX. 10. Ruderschiff.</p> <p>„ X. 11. Ruderschiff.</p> <p>„ XI. 12. Ruderschiff.</p> <p>„ XII. 13—35. Matrosen u. s. w. zu andern Schiffen gehörend.</p> <p>„ XIII. 36. Ein Mastkoker; 37. Eine Rinderkeule; 38. Ein Körbchen; 39. Viereckiger Korb einer Diener- innenfigur.</p>	<p>TAF. XIV. 41. Basis eines Monuments des Senbebu (Šnbbw).</p> <p>„ „ 42. Basis eines Monuments der beiden Richter und Vorsteher der Schreiber Senbebu (Šnbbw) und Sebekdede (Šbk-djdj).</p> <p>„ XV. 43. Figur einer Priesterin Ai-mert-neb-s (I- mrt-nb-s).</p> <p>„ XVI. 44. Figur eines Würdenträgers.</p> <p>„ „ 45. Kopf einer Figur.</p> <p>„ XVII. 46. Gruppe der Sebak-set (Šbk-s)t) und ihrer Söhne Chu (Hwj) und Ab (İb).</p> <p>„ „ 49. Stehendes Nilpferd.</p> <p>„ XVIII. 70. Diadem des Königs Antef.</p> <p>„ XIX. 71. Kette.</p> <p>„ „ 72. Cylinder des Königs Amen-em-hat III (Imn-m-ht).</p> <p>„ „ 93. Goldring.</p> <p>„ „ 95. Goldring mit dem Namen eines Hyksos- königs Chyan (?)</p> <p>„ XX. Steingefässe.</p> <p>„ XXI. Fig. 1, 2, 10, 13.</p> <p>„ XXII. „ 15, 18, 19, 21.</p>
---	--

---



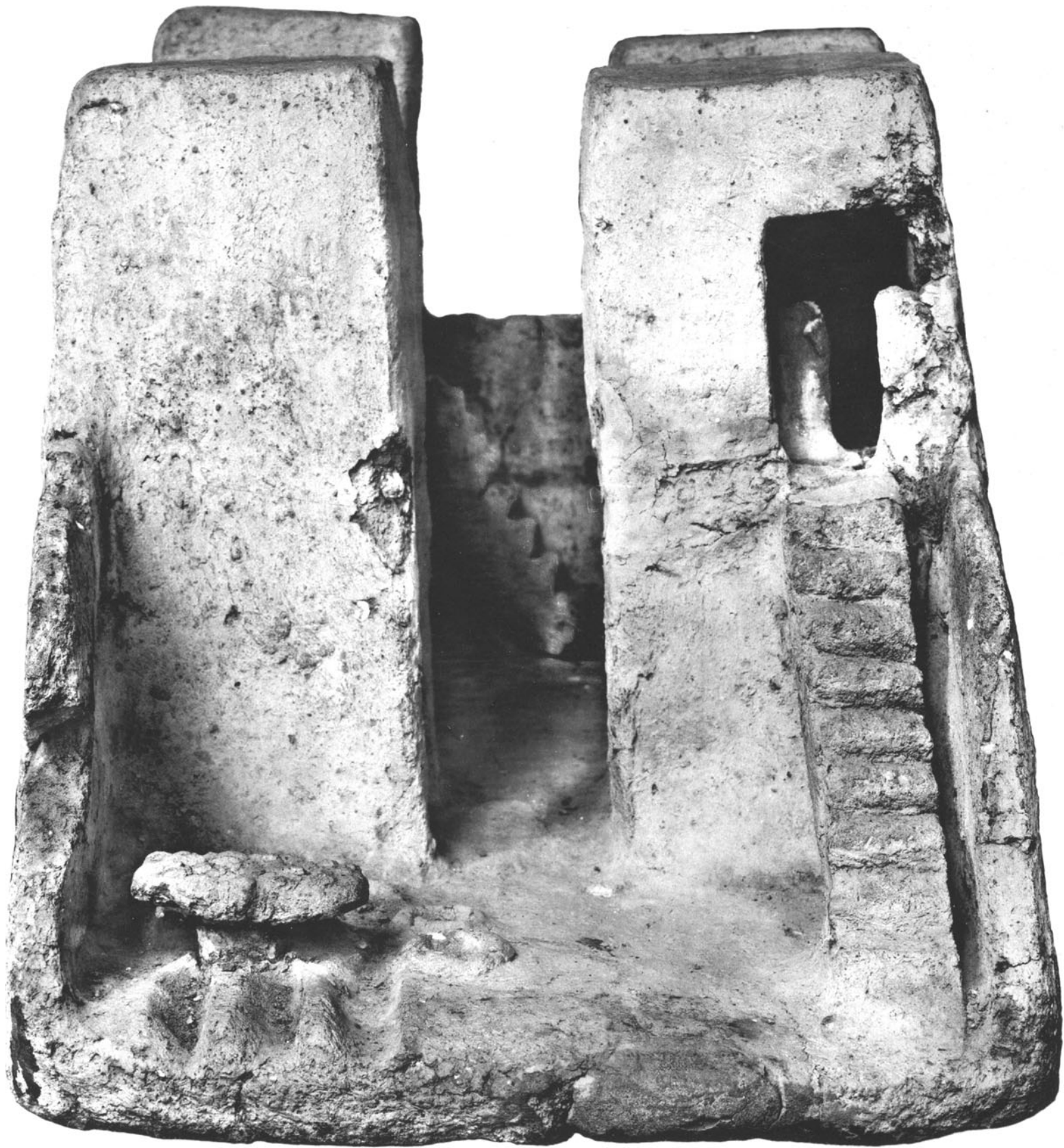
Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.



Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

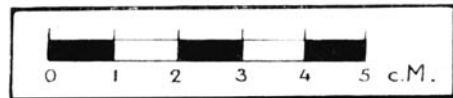


Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

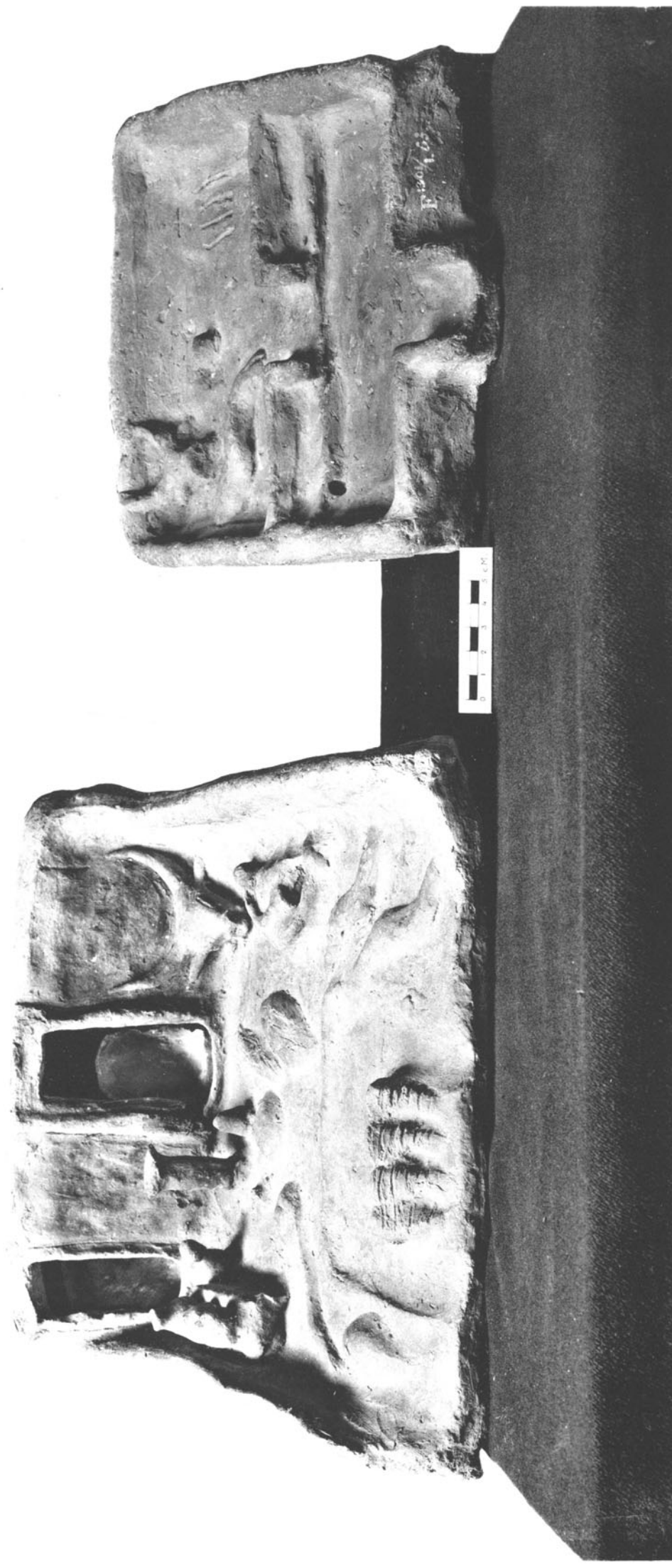


Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

3.



v.



Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

5.

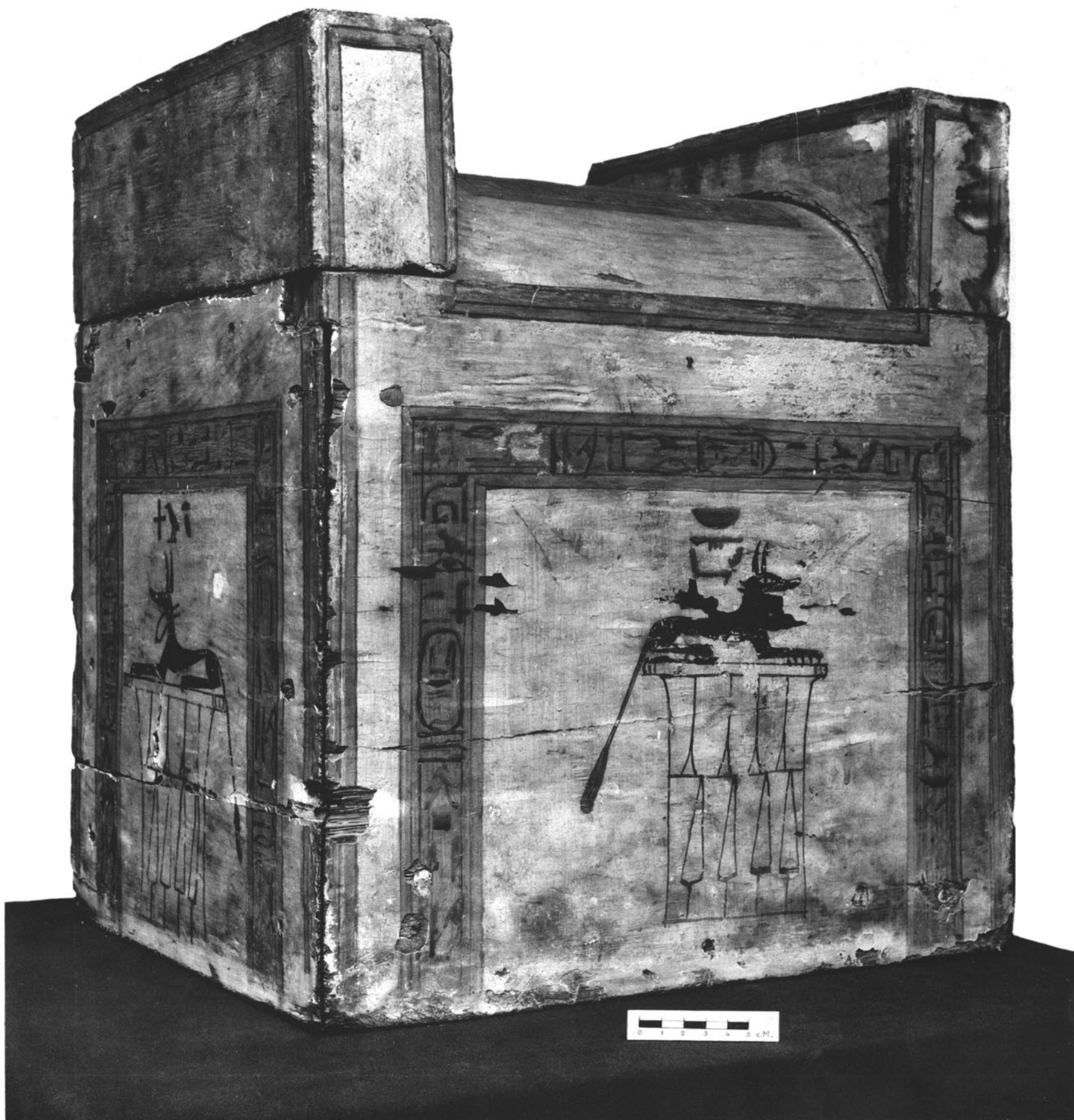
4.



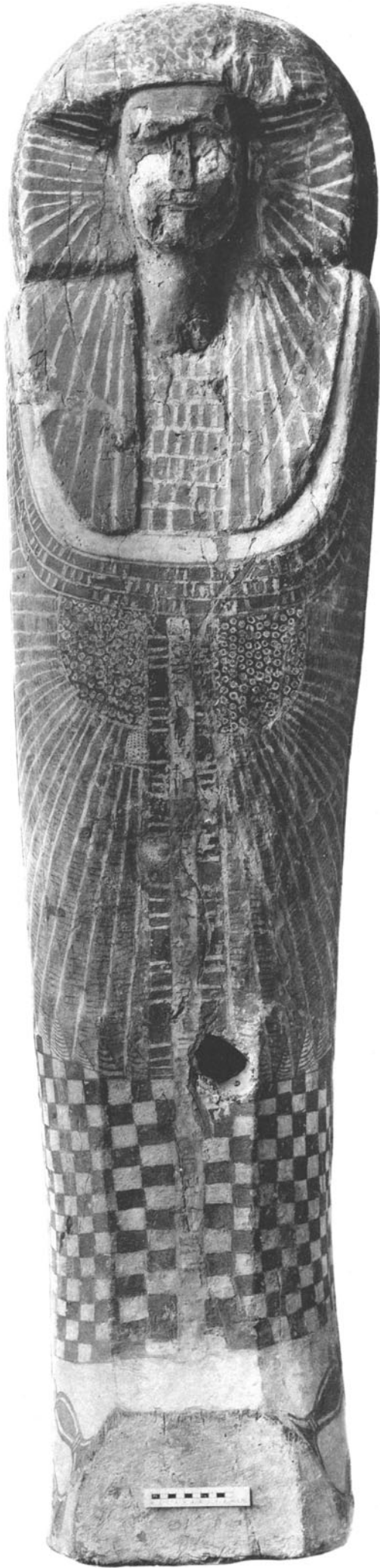
7.

Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

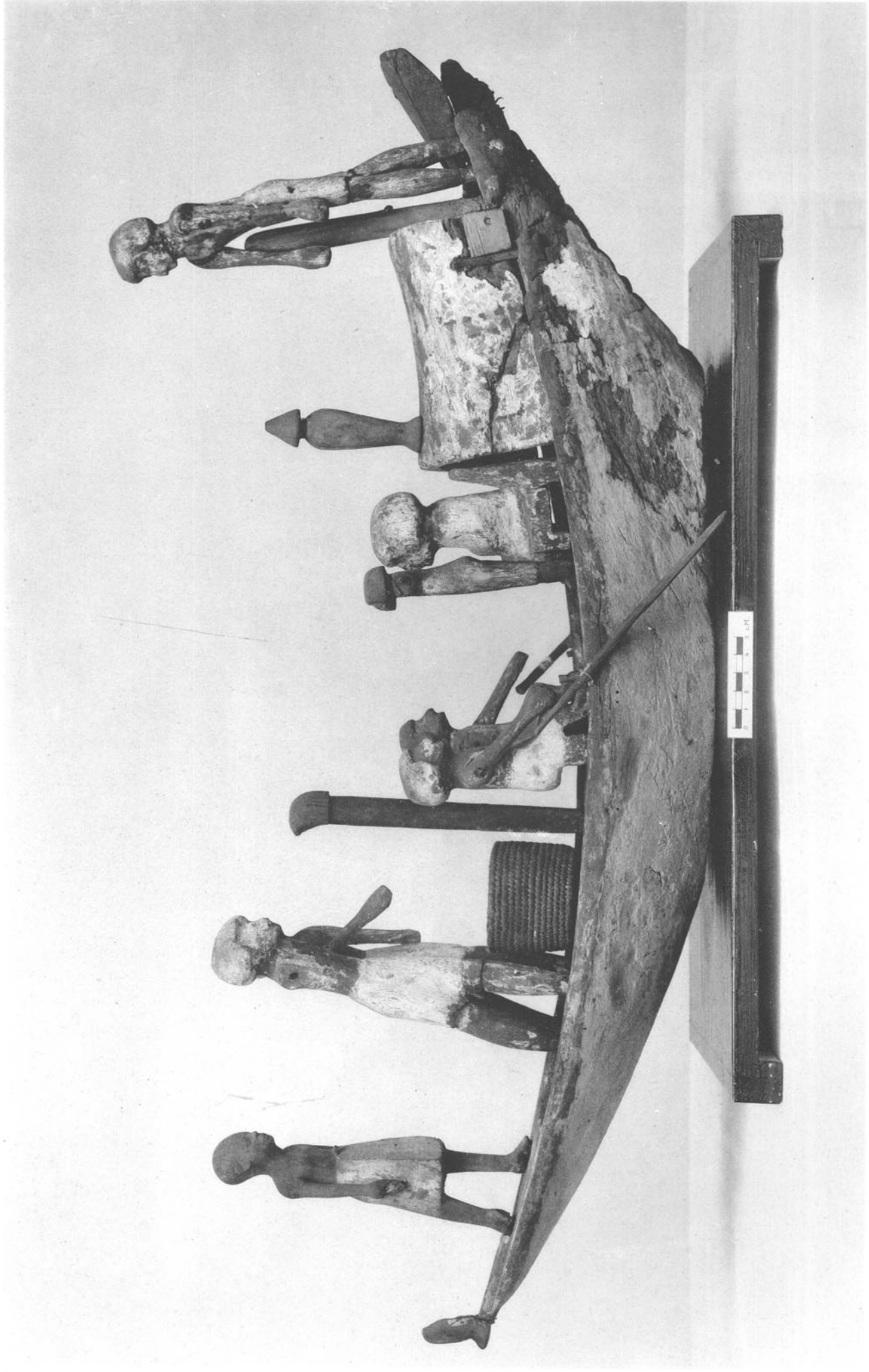




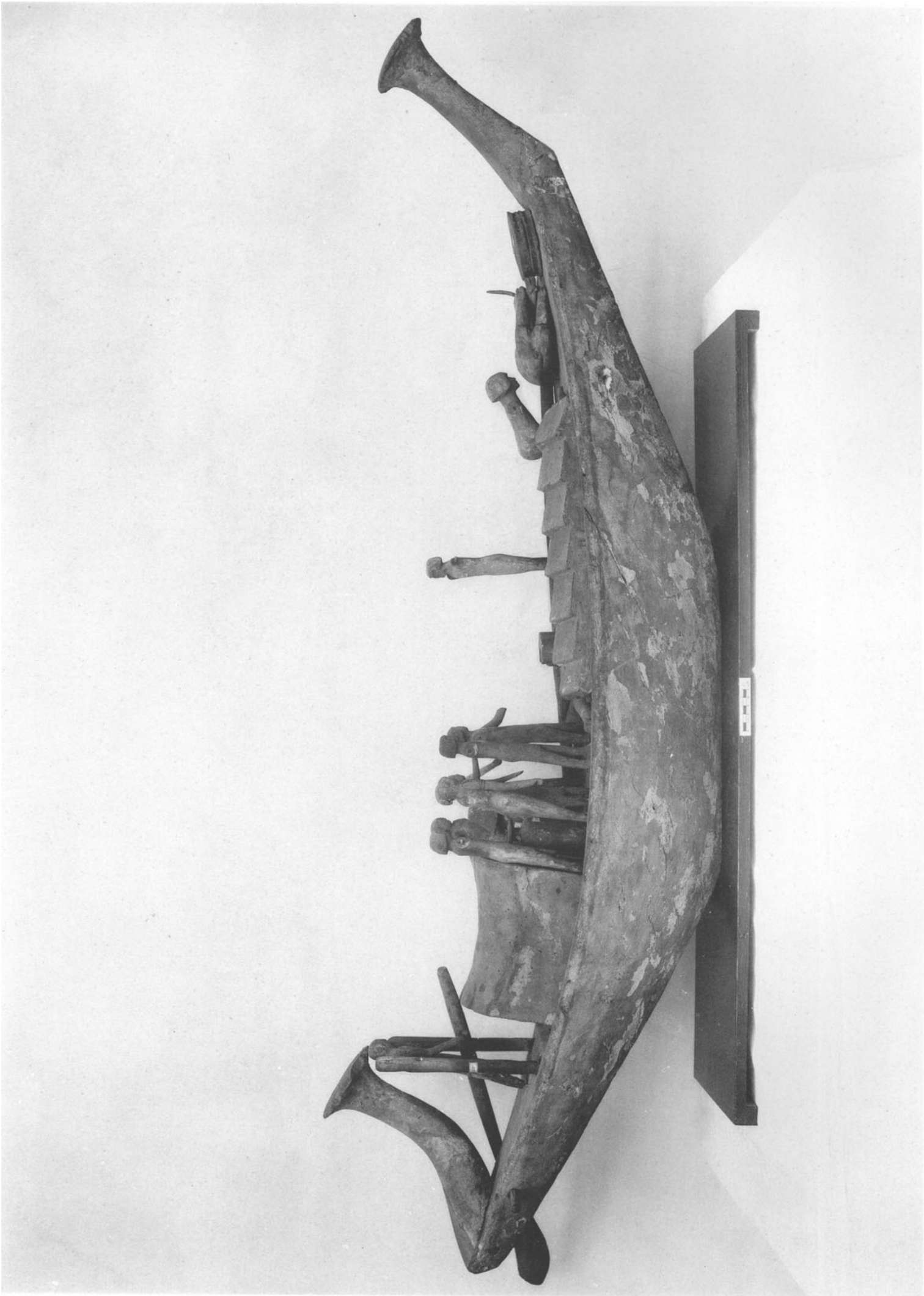
Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.



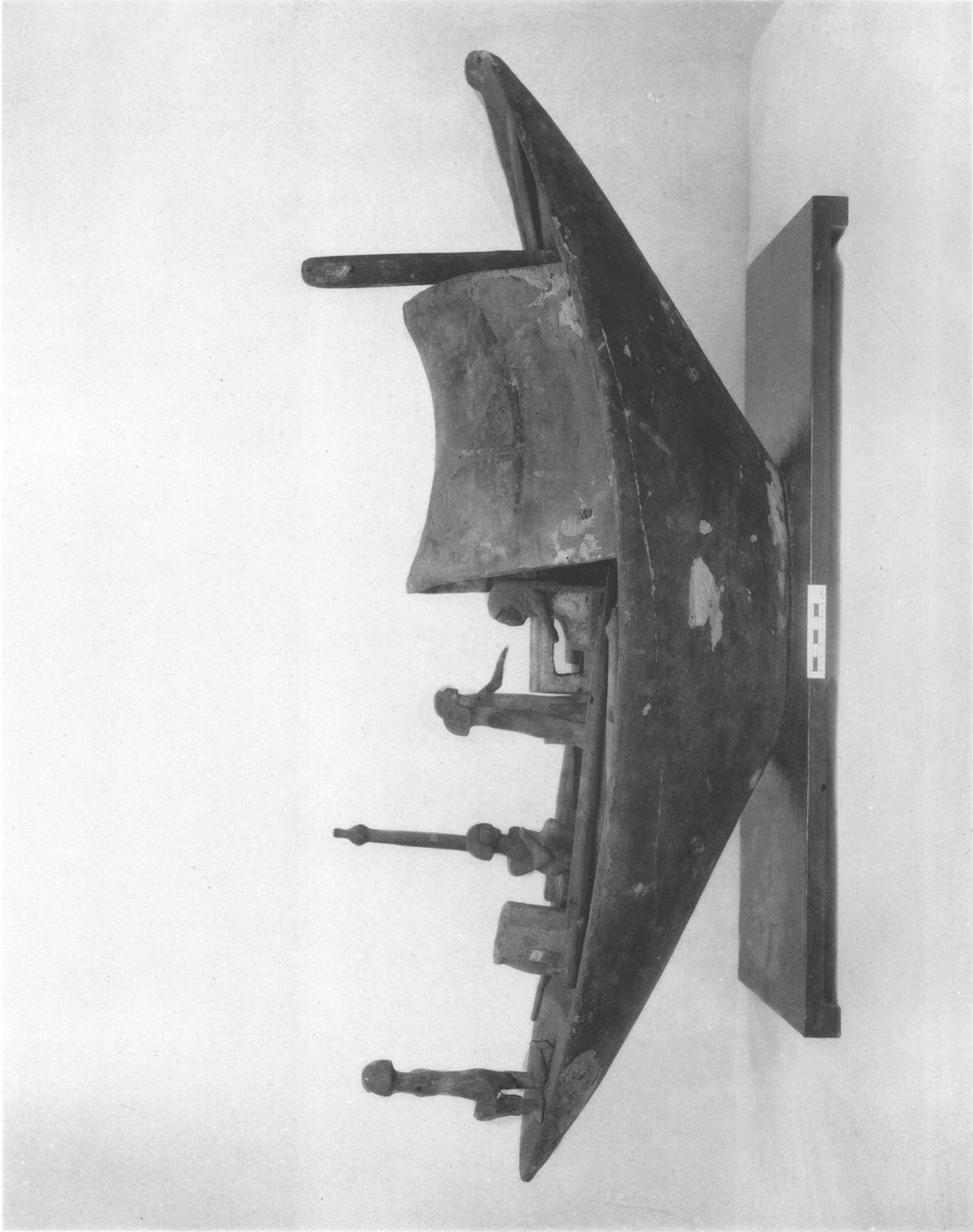
9.



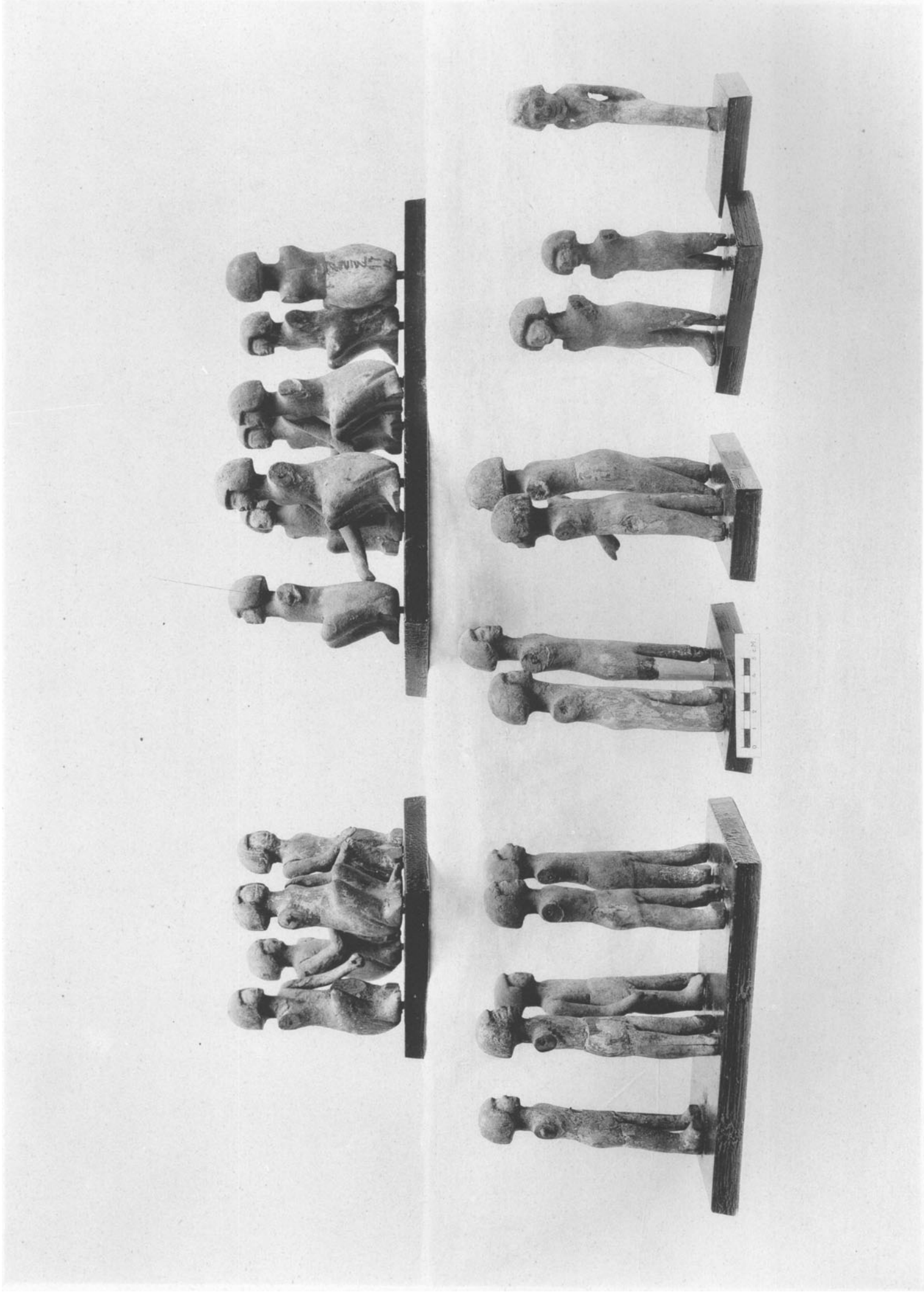
Phototypie L. van Leeer & Co., Amsterdam.



Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

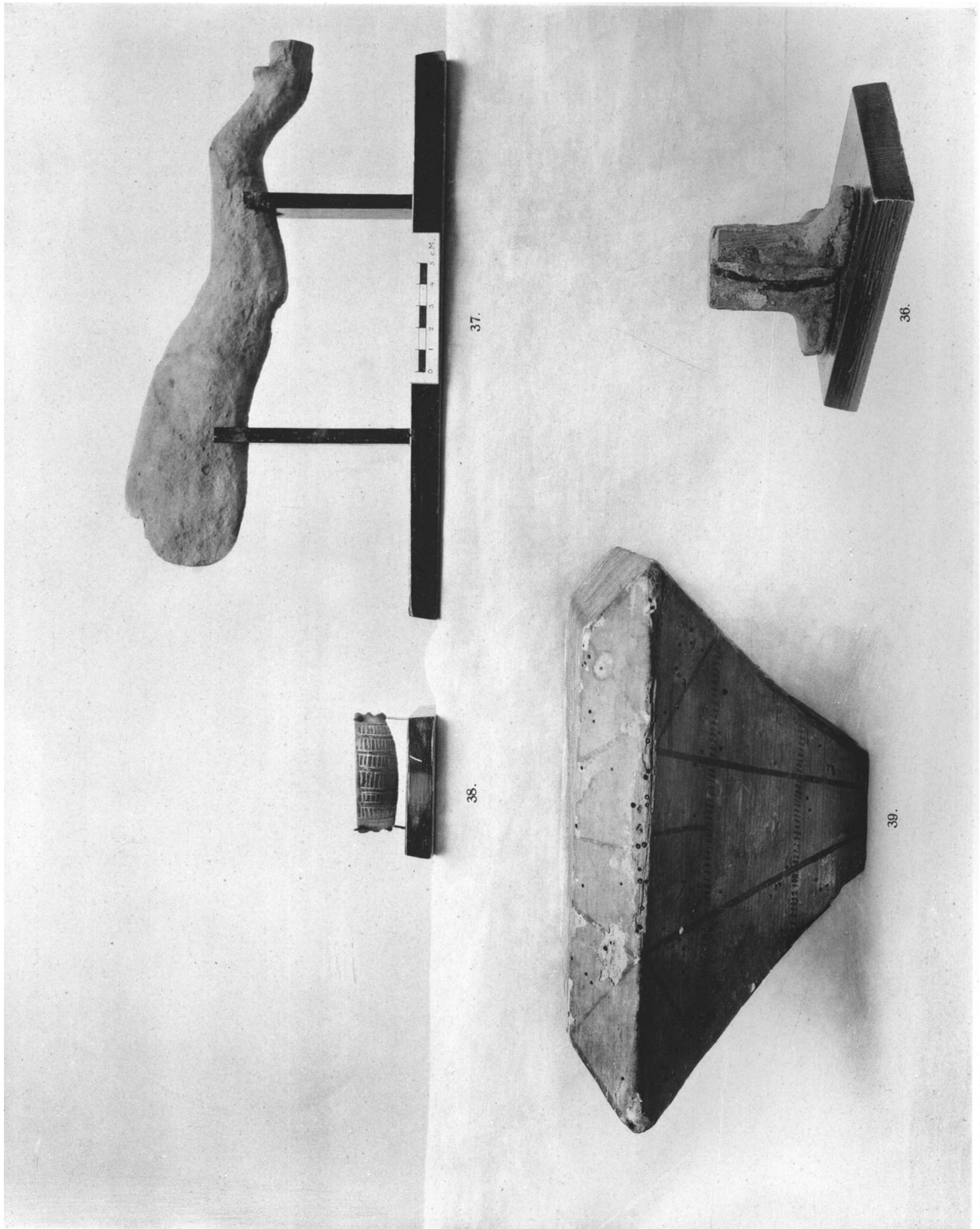


Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.



Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

13 - 35





42.

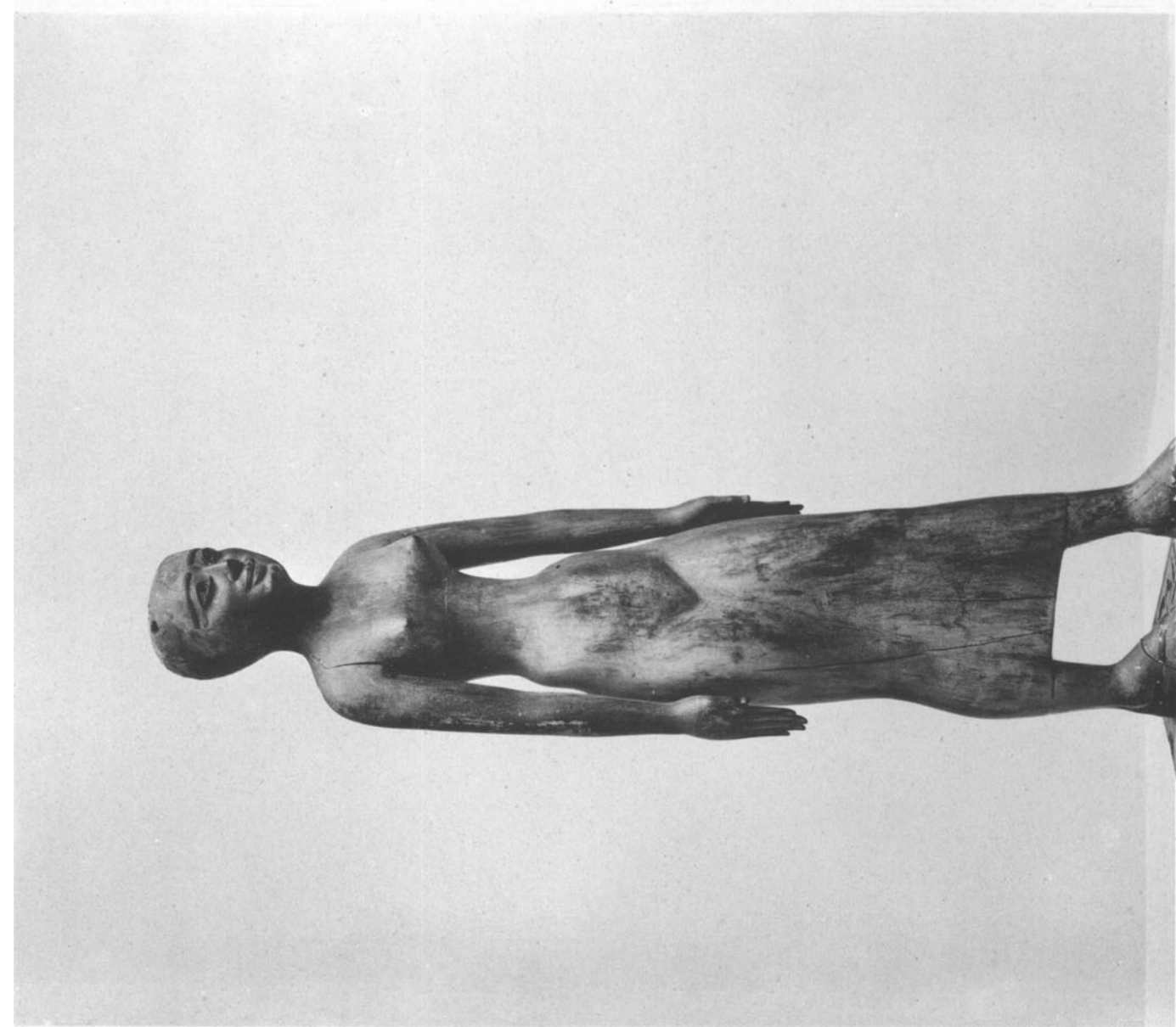
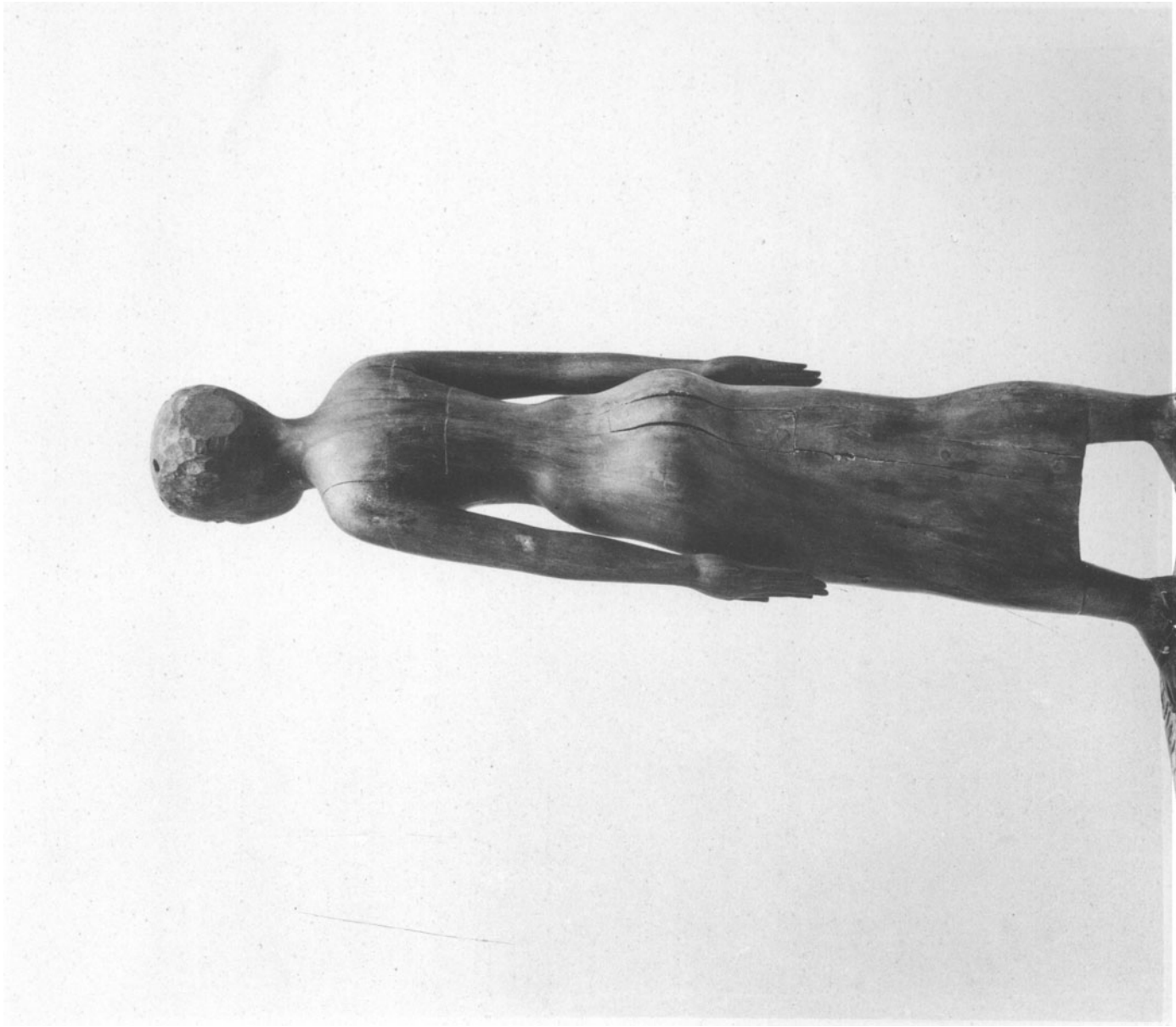


Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

41.



XV.



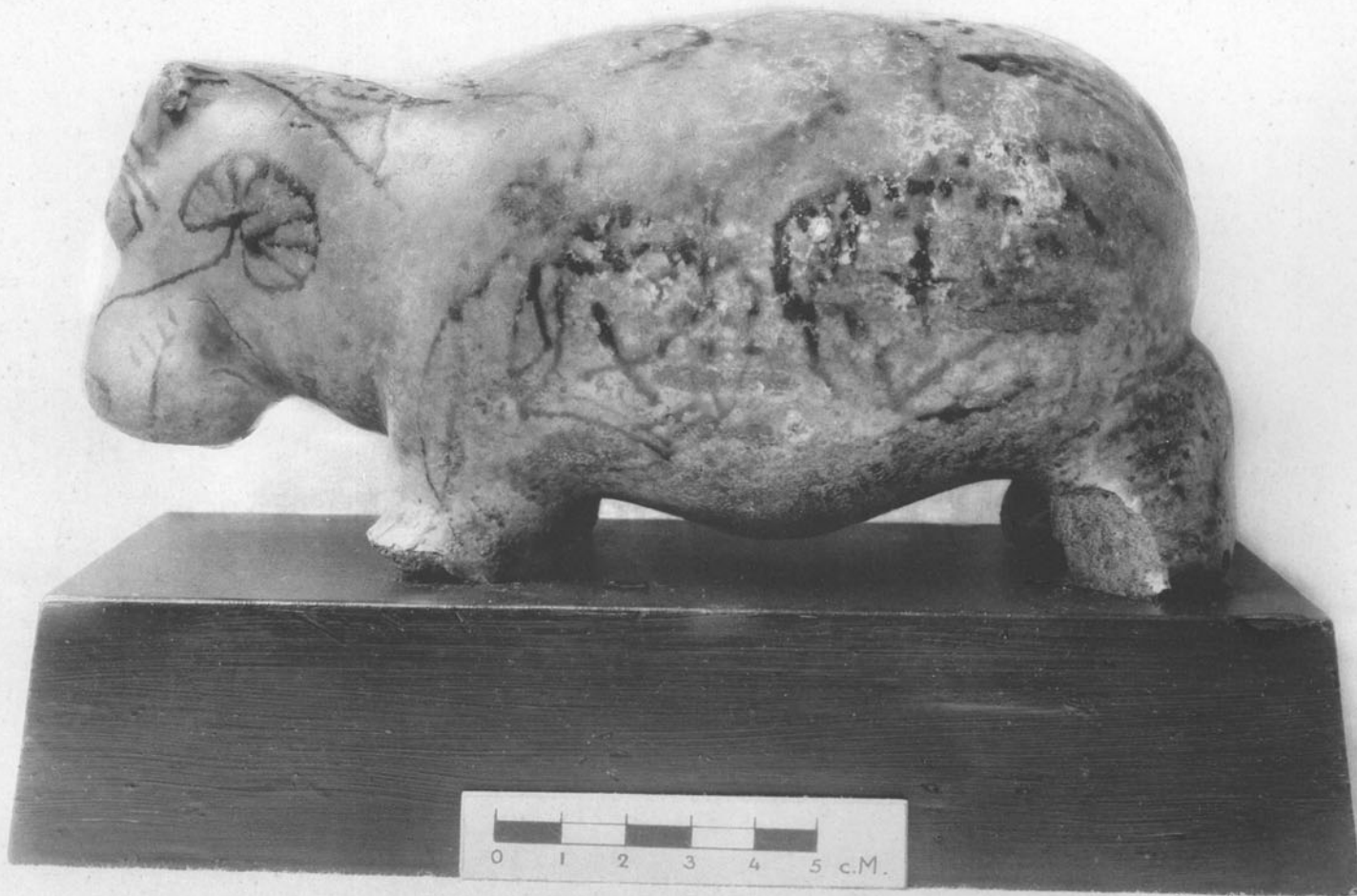


44.

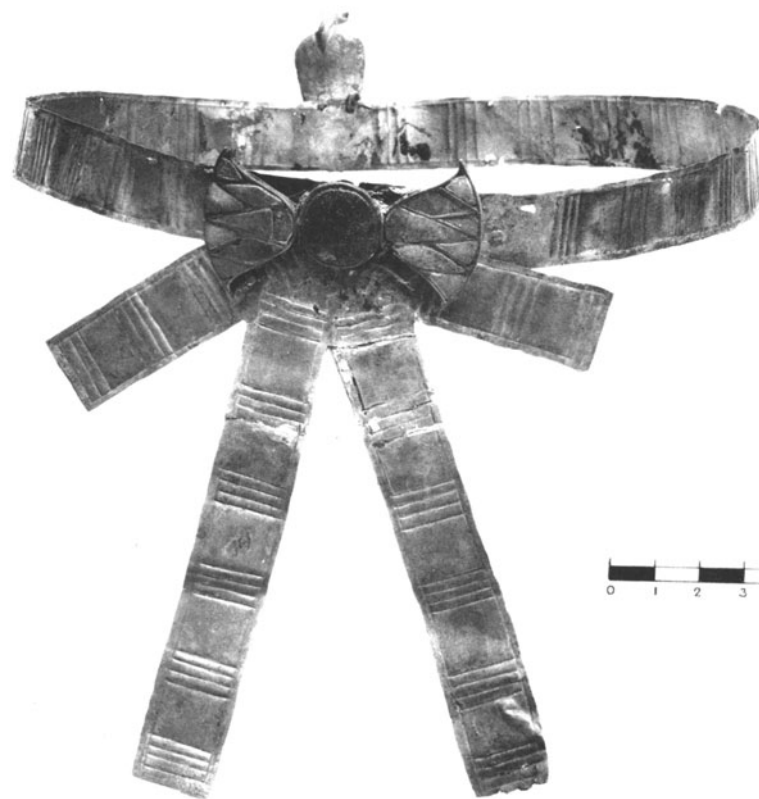
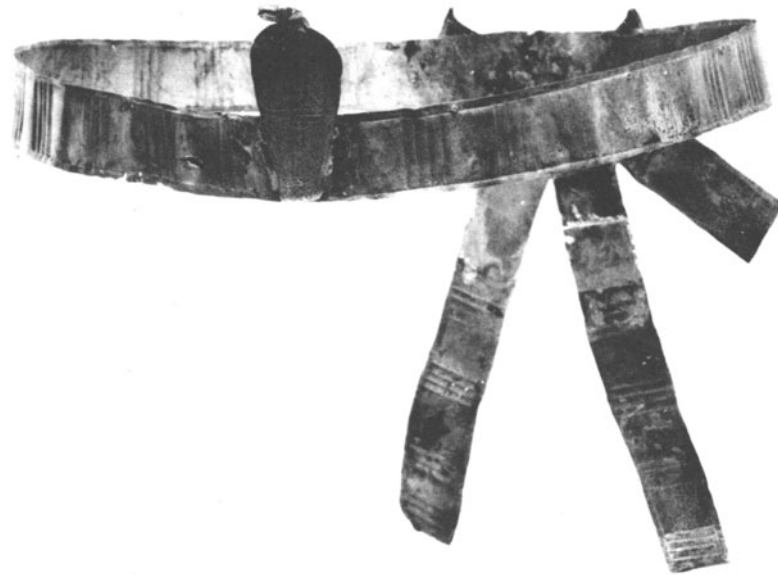
45.

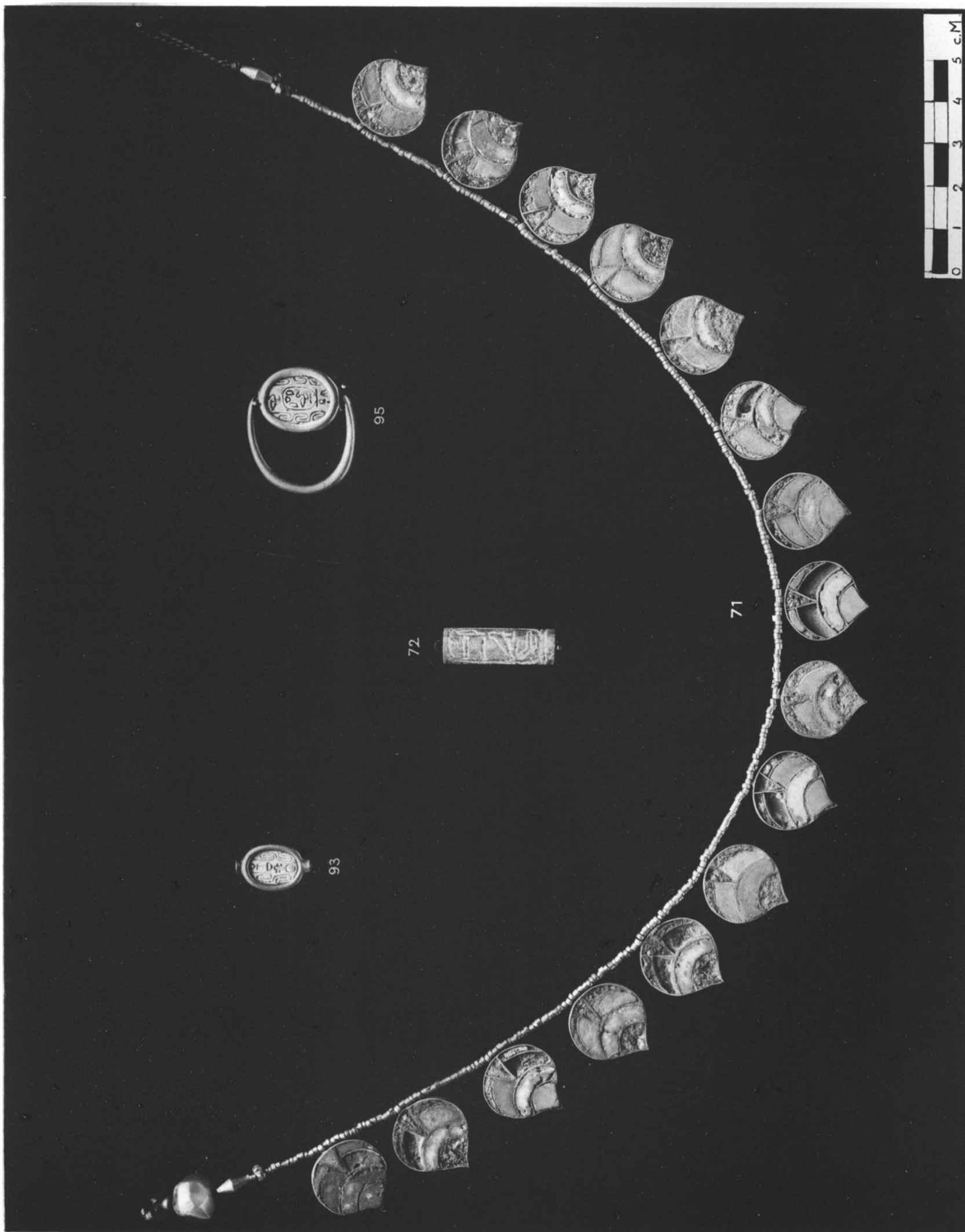


46.

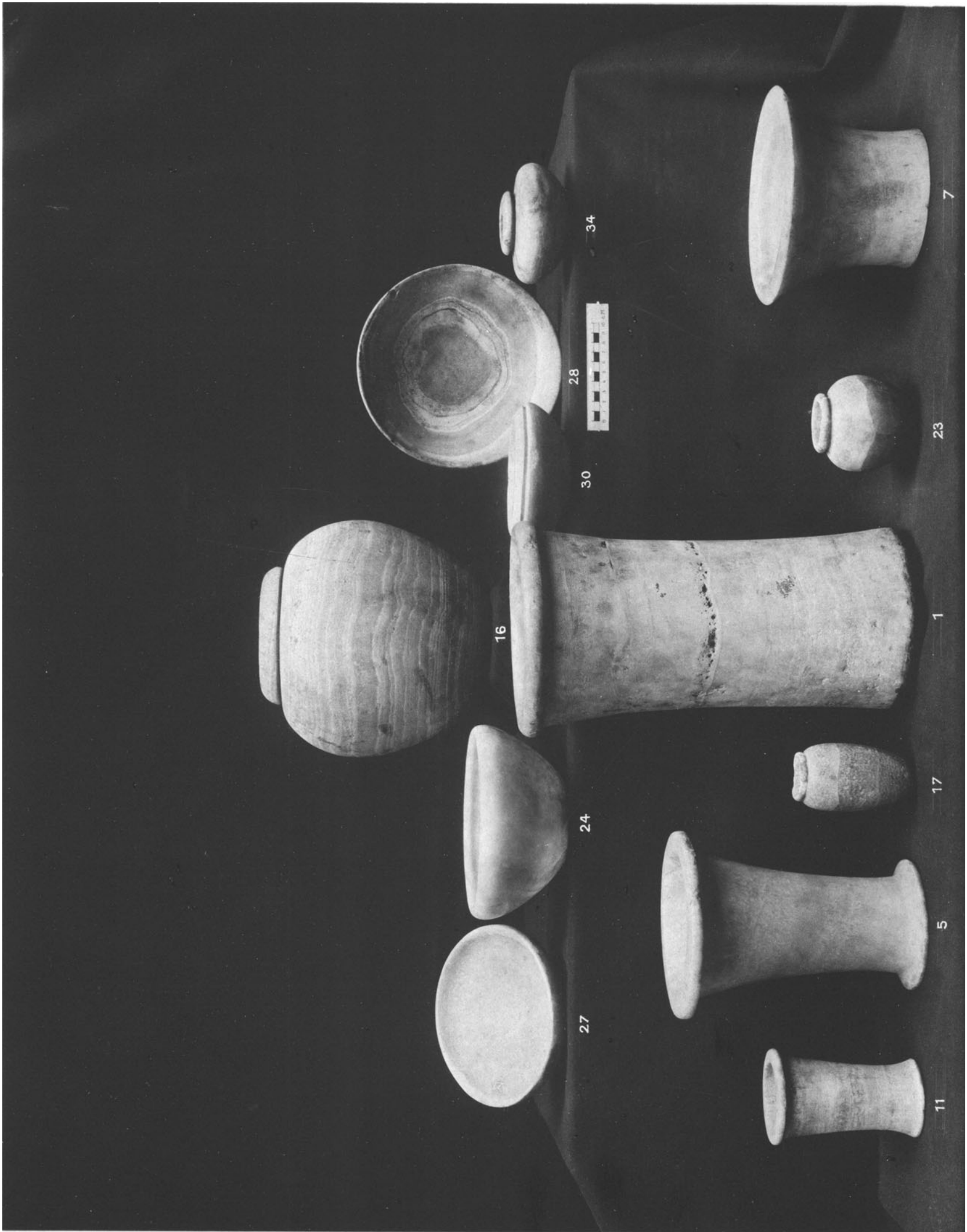


49.





Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.



Phototypie L. van Leer & Co., Amsterdam.

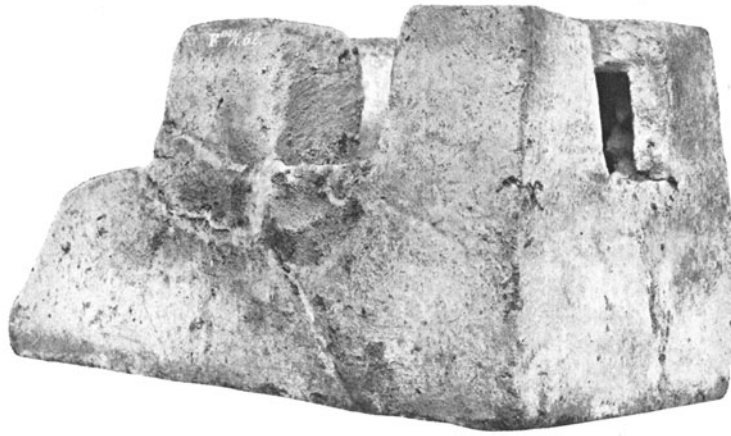


Fig. 1.

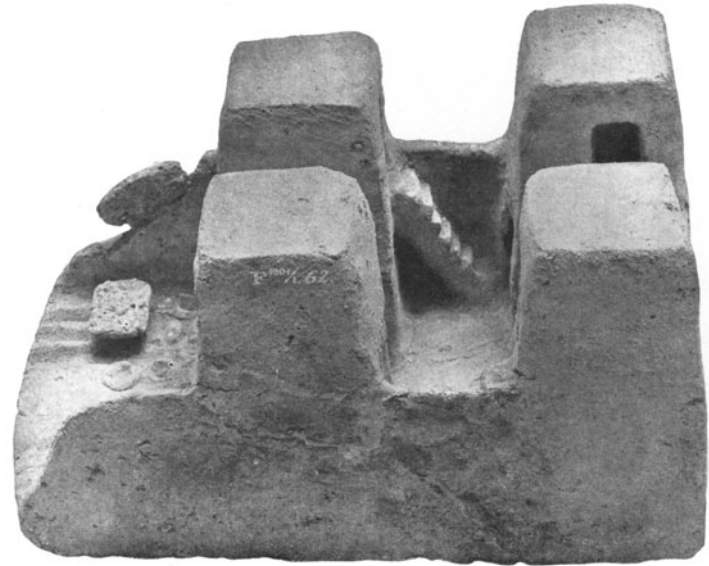


Fig. 2.

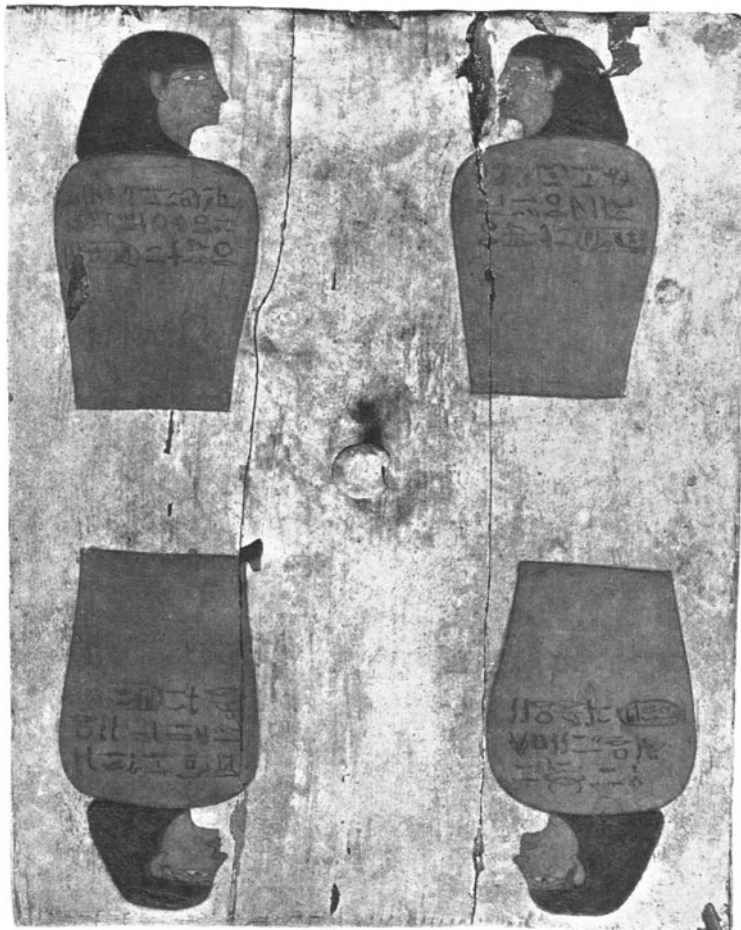


Fig. 10.

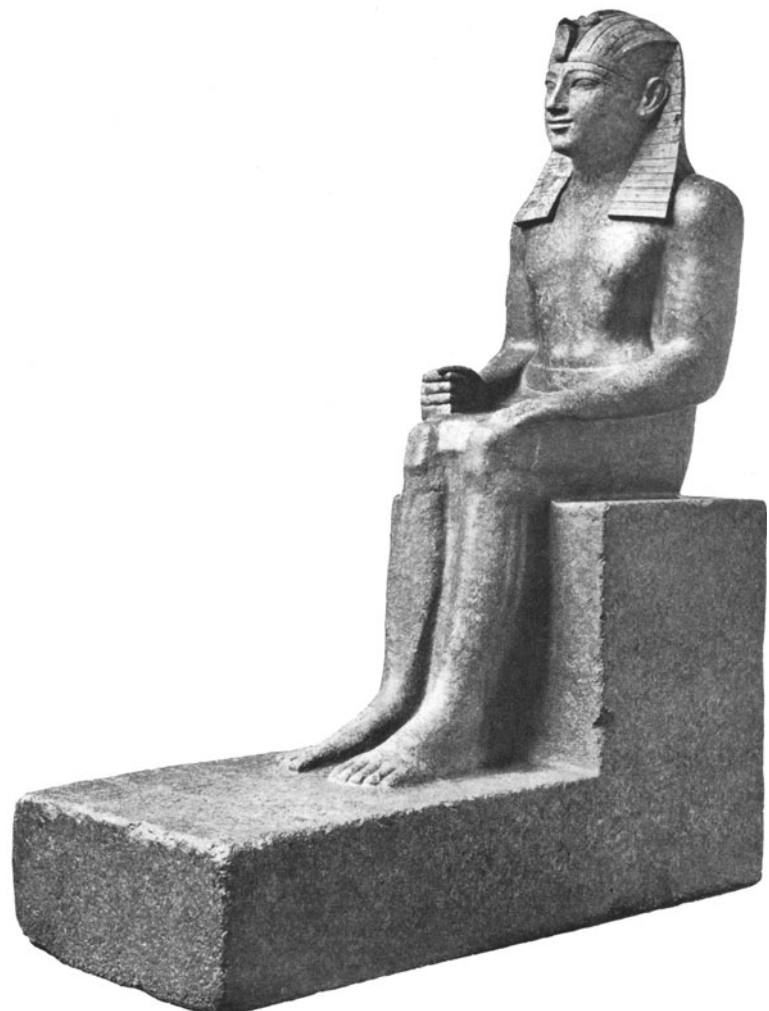


Fig. 13.



Fig. 15.

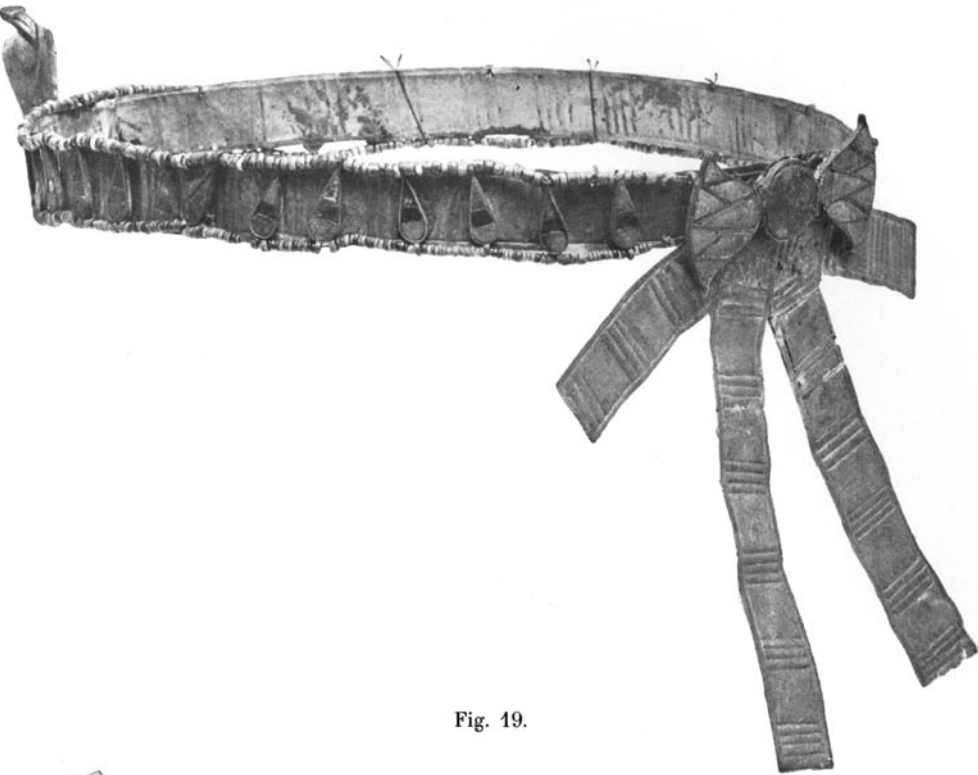


Fig. 19.

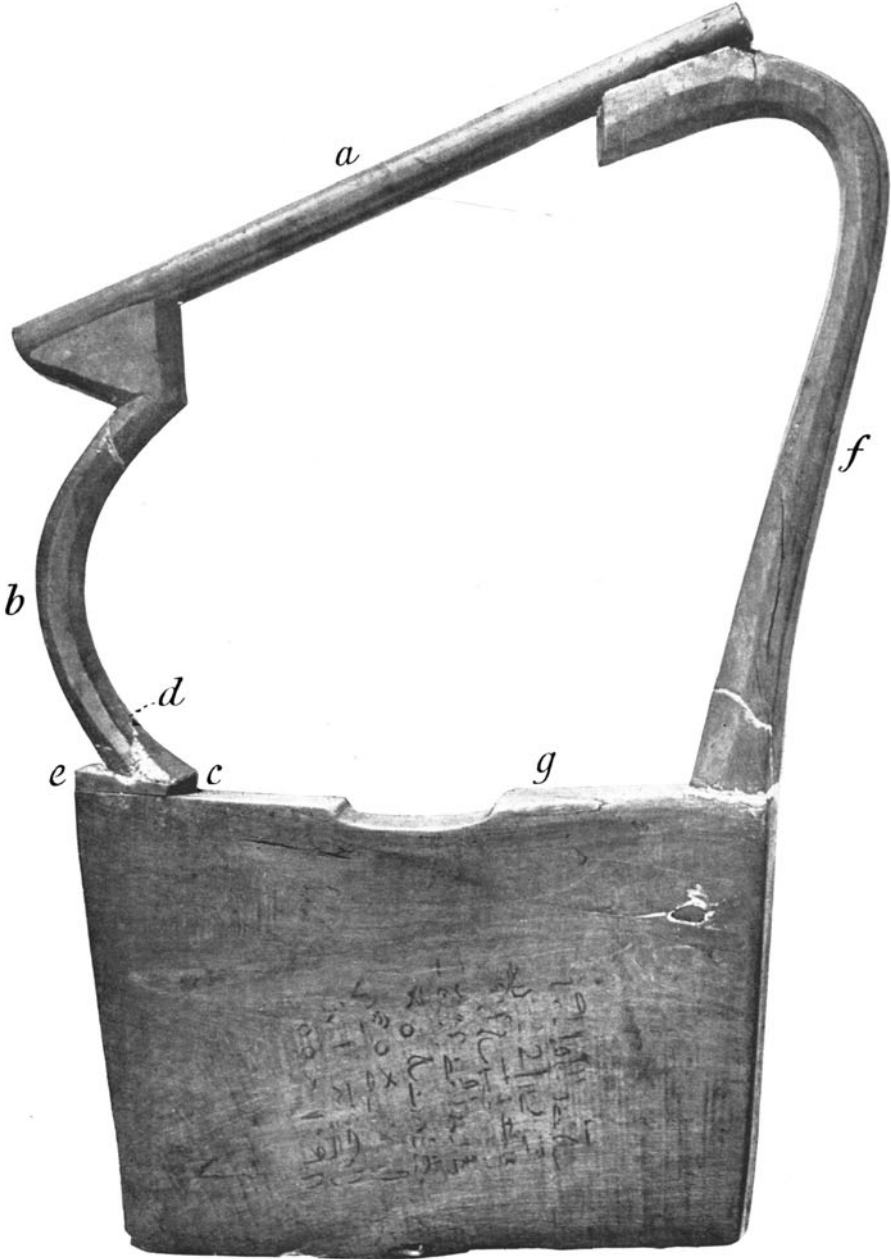


Fig. 18.



Fig. 21.